29,390 D

ECTYPA
PLANTARVM RATISBONENSIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,

welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden und der Regensburgischen botanischen Gesellschaft.

Achtes Hundert.

Verfertiget und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedrukt mit Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1793.

WELLCOME
HISTORICAL
MEDICAL
LIBRARY

Tab. 701. Taxus baccata. Cl. 22. Ord. 13.

T. foliis approximatis.

Eibenbaum. Die Blätter stehen nahe beisammen.

Ich habe diesen Baum auf schattigen Felsen an der Donau in der Nähe des Benedictinerklosters Weltenburg hin und wieder angetroffen. Sein gewöhnlicher Standort sind hohe Gebürge. Er blühet im Merz und April.

Tab. 702. Ophrys monorchis. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbo globoso, scapo nudo, nectarii labio trifido cruciato.

Einhodige Ophrys. Die Wurzel kugelrund, Der Schaft nackt. Die Lippe des Honiggefäßes dreyspaltig, in Gestalt eines Kreuzes.

Wächst nahe an dem so pflanzenreichen Schutzfelsen auf trockenen Hügeln, und blühet im Juni.

Tab. 703. Stellaria nemorum. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis cordatis petiolatis, panicula pedunculis ramosis.

Waldsternblume. Die Blätter sind gestielt, herzförmig. Die Rispe hat ästige Blüthenstiele.

Wächst an feuchten Orten in Wäldern, blühet im Juni.

Diese Pflanze hat viele Aehnlichkeit mit Cerastium aquaticum, und einige Botanisten sind der Meinung daß es einerley Pflanzen seyen. Die 3 Griffel nimmt man gewöhnlich als Unterscheidungszeichen an, da das Cerastium fünf Griffel hat.

Tab. 704. Corrigiola littoralis. Cl. 5. Ord. 3.

Es ist nur die einzige Art von dieser Gattung bekannt, welche an sandigen Orten wächst, und im Sommer blühet.

Diese Pflanze scheint kaum eine Bürgerin unserer Flora zu seyn. Herr Schmidt fand nur ein paar Exemplare im obern Wörth an der Donau, die die Samen vermuthlich hiehergetrieben hatte.

Tab. 705. Montia fontana. Cl. 3. Ord. 3.

Quelmontie. Auch von dieser Gattung gibt es nur eine Art, welche an feuchten Orten in Wäldern wächst, und im May blühet. Sie scheint ebenfalls in Deutschland etwas selten zu seyn. Herr Funk entdekte sie ziemlich häufig in dem Walde bei Schwabelweiß.

Tab. 706. Chenopodium viride. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis rhomboideis dentato-sinuatis, racemis ramosis subfoliatis.

Grüner Gänsefuß. Die Blätter rautenförmig, buchtig gezahnt. Die Blüthentraube ästig, blättrig.

Eine gemeine Pflanze die an Wegen wächst und den ganzen Sommer blühet.

Tab. 707. Calla palustris. Cl. 20. Ord. 9.

C. foliis cordatis, spatha plana, spadice undique hermaphrodito.

Sumpf-Calla. Die Blätter herzförmig, die Scheide flach. Die Spadix enthält lauter Zwitterblüthen.

Diese Pflanze ist in hiesiger Gegend selten. Herr Duval fand sie mehrere Stunden weit von hier auf einer sumpfigten Wiese. Sie blühet im Juni.

Tab. 708. Polypodium montanum. Cl. 24. Ord. 1.

F. frondibus subbipinnatis: pinnis alternis: pinnulis integerrimis lanceolatis obtusiusculis, glomerulis marginalibus.

Bergfarnkraut. Die Blätter meistens doppelt gefiedert: die Federn wechselsweise; die Federchen ganz, lanzettförmig etwas stumpf, die Fruchttheile am Rande.

Herr Kupferstecher Mayr, Verfertiger dieser Abdrücke, welcher sich jezt sehr mit der Botanik beschäftiget, und schon gute Fortschritte gemacht hat, fand dieses schöne Farnkraut im Walde bei Riegeldorf.

Tab. 709. Carex pilulifera. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis terminalibus confertis subrotundis: masculo oblonga.

Pillen-Segge. Die Aehren stehen an der Spitze nahe beisammen und sind rundlicht. Die männliche ist länglicht.

Sie wächst an trockenen Orten in dem Walde bei Schwabelweiß, und blühet im May.

Tab. 710. Biscutella laevigata. Cl. 15. Ord. 1.

B. siliculis glabris, foliis lanceolatis serratis.

Glattes Doppelschild. Die Schöttchen sind glatt. Die Blätter lanzettförmig, sägezähnig.

Wächst an den Bergen bei Schwabelweiß, blühet im Juli.

Tab. 711. Ulmus campestris. Cl. 5. Ord. 2.

U. foliis duplicato-serratis: basi inaequalibus.

Feldrüster, Ulme. Die Blätter sind doppelt sägezähnig, am Grunde ungleich.

Es wächst dieser Baum hin und wieder in Dörfern an Straßen und Wäldern, und blühet im April, ehe er noch Blätter hat. Die Blüthen sind sehr hinfällig.

Tab. 712. Ophrys Loeselii. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbo subrotundo, scapo nudo trigono, nectarii labio ovato.

Loesels Ophrys. Die Wurzel kugelrund, der Schaft nackt, dreyseitig. Die Lippe des Honiggefäßes eyrund.

Diese vortrefliche und sehr seltene deutsche Pflanze wächst, wiewohl nur sparsam auf einer Wiese bei Gras, und blühet im Juni. Loesel hat sie in seiner Flora prussica sehr kenntlich abgebildet, und Linne gab ihr nach ihm den Trivialnahmen.

Tab. 713. Thlaspi bursa pastoris. Cl. 15. Ord. 1.

T. siliculis obcordatis, foliis radicalibus pinnatifidis.

Taschenkraut. Die Schötchen sind verkehrt herzförmig. Die Wurzelblätter gefiedert, zerschnitten.

Eine gemeine Pflanze welche überall an Wegen wächst und den ganzen Sommer blühet.

Es gibt verschiedene Abarten von dieser Pflanze, deren Blätter mehr oder weniger eingeschnitten sind.

Tab. 714. Androsace elongata. Cl. 5. Ord. 1.

A. foliis subdentatis, pedicellis longissimis, corollis calyce brevioribus.

Verlängertes Mannsschild. Die Blätter sind meistens gezähnt. Die Blüthenstielchen sehr lang. Die Blume kürzer als der Kelch. Herr Rampold fand im vorigen Jahre die Pflanze häufig auf einem Brachacker nahe an

dem Birkelsgute. Dies Jahr war der Acker umgepflügt, und kein Exemplar mehr zu finden. Sie blühet im May.

Tab. 715. Prunus Mahaleb. Cl. 12. Ord. 1.

P. floribus corymbosis terminalibus, foliis ovatis.

Mahaleb. Die Blüthen an der Spitze in Sträußen. Die Blätter eyrund.

Dieses Gewächs bleibt meistens nur niedrig, und ist gewöhnlich ein Strauch, erreicht aber auch die Höhe eines Baumes. Es wächst häufig an den felsigten Ufern der Donau und blühet im April.

Tab. 716. Ranunculus polyanthemos Cl. 13. Ord. 7.

R. calycibus patulis, pedunculis sulcatis, caule erecto foliis multipartitis.

Vielblumiger Hahnenfuß. Die Kelche stehen offen, die Blüthenstiele sind gefurcht, der Stengel aufrecht, die Blätter vielspaltig.

Wächst hin und wieder an trokenen Orten in Wäldern, blühet im Jun. und Jul.

Diese Art hat viele Aehnlichkeit mit Ranunculus acris. Das beste Unterscheidungszeichen davon sind die gefurchten Blüthenstiele.

Tab. 717. Lolium perenne Cl. 3. Ord. 2.

L. spica mutica, spiculis compressis multifloris.

Ausdauernder Lolch. Die Aehre hat keine Grannen; die Aerchen sind zusammengedrückt, vielblüthig.

Ein gemeines Graß welches überall an Wegen wächst, und den ganzen Sommer blühet.

Tab. 718. Rubus saxatilis. Cl. 12. Ord. 5.

R. foliis ternatis nudis, flagellis reptantibus herbaceis.

Steinbeere. Die Blätter sind dreyfingerig, die Flagellen krautartig, kriechend.

Wächst nur sparsam in einigen Waldungen, blühet im May.

Tab. 719. Carex tomentosa. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis foemineis subpedunculatis, capsulis subglobosis tomentosis.

Filzige Segge. Die weiblichen Aerchen meistens stiellos, die Saamencapseln fast kugelrund filzig.

Diese schöne Segge wächst hin und wieder auf Wiesen, und blühet im May. An den filzigen Saamenkapsen ist sie leicht kenntlich.

Tab. 720. Sisymbrium strictissimum. Cl. 15. Ord. 2.

S. foliis lanceolatis dentato-serratis caulinis.

Senkrechte Rauke. Die Blätter lanzettförmig, sägeartig gezähnt.

Wächst an der Laber bei Bruckdorf, blühet im Jul.

Tab. 721. Betula alba. Cl. 21. Ord. 4.

B. foliis ovatis acuminatis serratis.

Weiße Birke. Die Blätter eyförmig, zugespitzt, sägezähnig.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im May.

Tab. 722. Crataegus Aria. Cl. 12. Ord. 2.

C. foliis ovatis incisis serratis subtus tomentosis.

Mehlbeerbaum. Die Blätter eyförmig, sägeartig eingeschnitten, auf der untern Seite filzig.

Wächst an den Felsen bei Mariaort, blühet im May.

Tab. 723. Vicia angustifolia. Cl. 17. Ord. 4.

V. leguminibus sessilibus, subbinatis: foliolis imis ovatis retusis emarginatis, superioribus linearibus apice integerrimis stipulis dentatis, seminibus globosis.

Schmalblättrige Wicke. Die Hülsen zweifach, stiellos, die untern Blätter eyrund ausgerandet: die obern gleich breit, an der Spitze ganz, die Blatansätze gezähnt, die Saamen kugelrund.

Wächst auf Aekern, blühet im Jun.

Tab. 724. Scilla bifolia. Cl. 6. Ord. 1.

S. floribus erectiusculis paucioribus.

Zweiblättrige Meerzwiebel. Mit etwas aufrecht stehenden wenigern Blumen.

Wächst am Ufer der Donau bei Mariaort und beym Schuzfelsen, blühet im Merz.

Tab. 725. Polypodium Phegopteris. Cl. 24. Ord. 1.

P. frondibus subbipinnatis, foliolis infimis reflexis: paribus pinnula quadrangulari coadunatis.

Buchenfarn. Die Blätter fast doppelt gefiedert; die untersten Blättchen zurückgebogen; die paare sind durch eine 4 ekigte Fieder zusammen gefügt.

Wächst besonders in Bergwäldern, um die Buchbäume.

Tab. 726. Thesium alpinum. Cl. 5. Ord.

T. racemo foliato, foliis linearibus.

Alpenthesium. Die Blüthentraube blättrig, die Blätter gleich breit.

Wächst häufig hinter Lappelsdorf auf einer trokenen Wiese, wo man nach der Regeninsel gehet, blühet im Jun.

Tab. 727. Arnica montana. Cl. 19. Ord. 2.

A. foliis ovatis integris: caulinis geminis oppositis.

Wolferley, Fallkraut. Die Blätter ungetheilt, die beiden Stengelblätter gegenüberstehend.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im Jun.

Die Pflanze ist officinell, und hat sehr große Arzneikräfte.

Tab. 728. Pilularia globulifera. Cl. 24. Ord. 1.

Kügelchentragender Pillenfarrn. Es ist nur die einzige Art von dieser Gattung bekannt, die an überschwemmten Orten wächst.

Tab. 729. Filago arvensis. Cl. 19. Ord. 3.

F. caule paniculato, floribus conicis lateralibus.

Ackerfadenkraut. Der Stengel ist büschelförmig, die Blüthen sind conisch, und sitzen an den Seiten.

Wächst auf Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 730. Sagina apetala. Cl. 4. Ord. 4.

S. caule erectiusculo pubescente, floribus alternis apetalis.

Blumenloses Mastkraut. Der Stengel aufrecht feinharig, die Blüthen wechselsweise, ohne Blumenblätter.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 731. Briza Eragrostis. Cl. 3. Ord. 2.

B. spiculis lanceolatis, flosculis vigiti.

Schönstes Zittergens. Die Aerchen lanzettförmig, mit 20 Blüthen, Herr Rampold fand diese Pflanze sehr selten im Capuzinergarten, wo sie im Juni blühete.

Tab. 732. Tragopogon majus. Cl. 19. Ord. 1.

T. calycibus corollae radio longioribus, foliis integris strictis, pedunculis superne incrassatis, corollulis ad apicem rotundatis.

Gro-

Großer Bocksbart. Die Kelche sind länger als die Blüthenstrahlen, die Blätter ungetheilt aufrecht stehend, die Blüthenstiele unter der Blüthe verdickt, die Blümchen an der Spitze zugerundet.

Diese noch nicht lange bekannte Pflanze, wächst an steinigten Hügeln, an den Felsen bei Schwabelweiß, und am Galgenberge. Sie hat viele Aehnlichkeit mit Tragopogon pratense, unterscheidet sich aber durch die angegebene Kennzeichen hinlänglich, sie blühet im Jun.

Tab. 733. Crepis foetida. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis runcinato-pinnatis hirtis, petiolis dentatis.

Stinkende Crepis. Die Blätter sind schrottsägeförmig gefiedert, steifbarig, die Blattstiele gezähnt.

Wächst auf einem Acker an den Bergen bei Schwabelweiß blühet im Jul. Die Pflanze hat einen ganz eigenthümlichen Geruch.

Tab. 734. Carex praecox. Jacq. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis sessilibus, foemineis subrotundis approximatis, mascula oblonga, capsulis ovatis obtusiusculis, foliis planis.

Jaquins frühzeitige Segge. Die Aehren stiellos: die Weiblichen stehen nahe beisammen, und sind fast rundlicht, die Männliche ist länglich, die Capseln sind eyförmig, etwas stumpf.

Wächst an trokenen Orten, blühet im April.

Tab. 735. Tanacetum vulgare. Cl. 19. Ord. 2.

T. foliis bipinnatis incisis serratis.

Gemeiner Rheinfarn. Die Blätter sind doppelt gefiedert, eingeschnitten, sägeartig.

Wächst überall an trokнen Orten, blühet im Jul.

Tab. 736. Poa compressa. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula coarctata secunda, culmo obliquo compresso.

Zusammengedrücktes Rispengras. Die Rispe zusammengezogen, nach einer Seite gekehrt. Der Halm schief, zusammengedrückt.

Wächst auf Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 737. Schoenus albus. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo subtriquetro folioso, floribus fasciculatis, foliis setaceis.

Weißes Knopfgras. Der Halm meistens dreyseitig, blättrig, die Blüthen büschelförmig, die Blätter borstenförmig.

Wächst an Teichen, blühet im Jul. und August.

Tab. 738. Gratiola officinalis Cl. 2. Ord. 1.

Foliis lanceolatis serratis, floribus pedunculatis.

Gottesgnadenkraut. Die Blätter lanzettförmig, sägeartig, die Blüthen gestielt.

Wächst sehr selten auf einer Wiese bei Abach, blühet im Jul. Das Kraut (Hb. Gratiolae) ist officinell.

Tab. 739. Draba aizoides. Cl. 15. Ord. 1.

D. scapo nudo simplici, foliis ensiformibus carinatis ciliatis.

Gelbes Hungerblümchen. Der Schaft einfach, nakt, die Blätter schwerdförmig, gefranzt.

Wächst auf Felsen an der Donau, blühet im April.

Tab. 740. Festuca ovina Cl. 3. Ord. 2.

F. panicula secunda coarctata aristata, culmo tetragono nudiusculo, foliis setaceis.

Schaaf-Schwingel. Die Rispe einseitig, zusammengezogen, gegrannet, der Halm viereckigt, nakt, die Blätter borstig.

Wächst an dürren Orten, blühet im May.

Tab. 741. Rumex Acetosella. Cl. 6. Ord. 3.

R. floribus dioicis, foliis lanceolato-hastatis.

Schaaf-Ampfer. Die Blüthen zweyhäusig, die Blätter spießförmig, lanzettähnlich.

Wächst auf Wiesen, Aeckern, und blühet den ganzen Sommer.

Tab. 742. Hyoseris minima. Cl. 19. Ord. 1.

H. caule diviso nudo, pedunculis incrassatis.

Kleinster Schweinssalatt. Der Stengel nakt, getheilt, die Blüthenstiele oben verdickt.

Wächst auf thonigten Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 743. Polygonum dumetorum. Cl. 8. Ord. 3.

P. foliis cordatis, caule volubili laevi, floribus carinato-alatis.

Hecken-Knöterich. Die Blätter herzförmig, der Stengel gewunden, glatt. Die Blüthen kahnförmig, geflügelt.

Wächst an Hecken, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 744. Anthemis Cotula. Cl. 19. Ord. 2.

A. receptaculis conicis: paleis setaceis, seminibus nudis.

Hundscamille. Der Fruchtboden ist kegelförmig: die Spreublätter borstenartig, die Saamen nakt.

Wächst auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 745. Alopecurus agrestis. Cl. 3. Ord. 2.

A. culmo spicato erecto, glumis laevibus.

Ackerfuchsschwanzgras. Der Halm aufrecht, geährt, die Bälglein glatt.

Wächst sparsam auf thonigten Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 746. Panicum viride. Cl. 3. Ord. 2.

P. spica tereti, involucellis bifloris fasciculato-pilosis seminibus nervosis.

Grüne Fennich. Die Aehre rund, die Hülchen zweyblüthig büschelförmig, harig, die Saamen genervt.

Wächst in Gärten als Unkraut, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 747. Carex canescens. Cl. 21. Ord. 3.

C. spiculis subrotundis remotis sessilibus obtusis androgynis, capsulis ovatis obtusiusculis.

Graue Segge. Die Aerchen rundlicht, stiellos, stumpf, entfernt stehend, die Capseln eyförmig, stumpf.

Wächst auf Wiesen, blühet im May.

Tab. 748. Prunus Cerasus. Cl. 12. Ord. 1.

P. umbellis subpedunculatis, foliis ovato-lanceolatis glabris.

Kirschbaum. Die Dolde fast gestielt, die Blätter eyrund, lanzettförmig, glatt.

Wächst hin und wieder auf den Bergen bei Ginsing, blühet im April und May.

Tab. 749. Osmunda Spicanth. Cl. 24. Ord. 1.

O. frondibus lanceolatis pinnatifidis: laciniis confluentibus integerrimis parallelis.

Aehren-Osmunde. Die Blätter lanzettförmig, gefiedert zerschnitten, die Lappen glattrandig, zusammenfließend, gleichlaufend.

Wächst sparsam in entferntern Waldungen. Herr Funk hat eine Exemplar am Schutzfelsen verpflanzt, wo es gut fortkommt.

Tab. 750. Bromus giganteus. Cl. 3. Ord. 2.

B. panicula nutante, spiculis quadrifloris: aristis brevioribus.

Riesen-Trespe. Die Rispe überhängend, die Aerchen vierblüthig, die Grannen kurz.

Wächst hin und wieder an feuchten Hecken, blühet im August.

Tab. 751. Caucalis latifolia. Cl. 5. Ord. 2.

C. umbella universali trifida: partialibus pentaspermis, foliis pinnatis serratis.

Breitblättrige Haftdolde. Die allgemeine Dolde ist dreyspaltig, die besondere fünfsaamig, die Blätter gefiedert, sägeartig.

Wächst auf bergichten Aeckern, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 752. Trifolium spadiceum. Cl. 17. Ord. 1.

T. spicis ovalibus imbricatis: vexillis deflexis persistentibus, calycibus pilosis, caule erecto.

Brauner Klee. Die Aehren eyförmig, dachziegelartig, die Fahnen abwerfsgebogen, beständig. Die Kelche haarig, der Stengel aufrecht.

Wächst hin und wieder auf trockenen Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 753. Vicia pisiformis. Cl. 17. Ord. 4.

V. pedunculis multifloris, petiolis polyphyllis, foliolis ovatis: infimis sessilibus.

Erbsenförmige Wicke. Die Blüthenstiele mehrblüthig. Die Blattstiele vielblättrig, die Blätchen eyförmig, die untern stiellos.

Wächst an einigen entfernten Orten von Regensburg, wo sie Herr Duval entdeckte, sie blühet im Jul. und Aug.

Tab. 754. Carex pseudocyperus. Cl. 21. Ord 3.

C. spicis pendulis, pedunculis geminatis.

Falsches Cypergras. Die Aehren hangend. Die Blüthenstiele gedoppelt.

Herr Funk entdeckte diese schöne Segge an dem Graben auf dem Bruderwörth, wo sie im Jun. blühet.

Tab. 755. Selinum palustre. Cl. 5. Ord. 2.

S. sublacteſcens, radice unica.

Sumpf-Silge. Die Pflanze milchicht, die Wurzel einfach.

Wächst an feuchten Orten, blühet im Jul.

Tab. 756. Polypodium Thelipteris. Cl. 24. Ord. 1.

P. fronde bipinnata: pinnis pinnatifidis integerrimis, subtus undique polline tectis.

Sumpf-Farnkraut. Das Blatt gefiedert: die Federn federartig eingeschnitten, glattrandig, unten überall mit Staub bedeckt.

Wächst auf einigen feuchten Wiesen in entfernten Gegenden, und ist eine der schönsten Arten dieser Gattung.

Tab. 757. Chrysanthemum corymbosum. Cl. 19. Ord. 2.

Ch. foliis pinnatis inciso serratis, caule multifloro.

Wund-Rheinfarren. Die Blätter gefiedert, sägeartig eingeschnitten, der Stengel vielblüthig.

Wächst an schattigen Orten in Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 758. Leontodon autumnale. Cl. 19. Ord. 1.

L. caule ramoso, pedunculis squamosis foliis lanceolatis dentatis integerrimis glabris.

Herbst-Löwenzahn. Der Stengel ästig, die Blüthenstiele schuppicht, die Blätter lanzettförmig, gezähnt, glattrandig, glatt.

Wächst auf Wiesen, blühet im Aug. Sept.

Tab. 759. Drosera rotundifolia. Cl. 5. Ord. 5.

D. scapis radicatis, foliis orbiculatis.

Rundblättriger Sonnenthau. Der Schaft entspringt aus der Wurzel, die Blätter sind tellerrund.

Wächst auf entfernten sumpfichten Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 760. Senecio viscosus. Cl. 19. Ord. 2.

S. corollis revolutis, foliis pinnatisidis viscidis, squamis calycinis laxis longitudine perianthii.

Klebriges Kreuzkraut. Die Blümchen zurückgerollt, die Blätter gefiedert, zerschnitten, klebrig. Die Kelchschuppen schlaff, so lang als die Blumendecke.

Wächst an Wegen, an ausgetrockneten Gräben, und blühet im Jul. und Aug.

Diese Pflanze hat viele Aehnlichkeit mit Senecio sylvaticus; indessen unterscheidet sie die Klebrigkeit schon beim ersten Angriff.

Tab. 761. Geranium pratense. Cl. 16. Ord. 4.

G. pedunculis bifloris, foliis subpeltatis, multipartitis rugosis acutis, petalis integris.

Wiesen-Storchschnabel. Die Blüthenstiele zweiblüthig. Die Blätter fast schildförmig, vieltheilig, runzlicht, spitzig. Die Blumenblätter ungetheilt.

Wächst hin und wieder auf Wiesen, blühet im Juli.

Tab. 762. Pimpinella magna. Cl. 5. Ord. 2.

P. foliolis omnibus lobatis, impari trilobo.

Große Pimpinelle. Die Blättchen sind alle lappig; das ungleiche ist dreylappig.

Wächst auf Wiesen, blühet im Juni.

Tab. 763. Juncus capitatus. Cl. 6. Ord. 1.

J. foliis setaceis, capitulo terminali alarique subfoliosis petalis acutis integris, pericarpio aequantibus.

Kopfförmige Binse. Die Blätter borstig, das Köpfchen an der Spitze meistens blättrig. Die Blumenblätter spitzig, ganz, mit dem Samengehäuse gleich.

Wächst auf sandigen Aeckern, auch an feuchten Orten, und blühet im Juli.

Tab. 764. Orobus tuberosus. Cl. 17. Ord. 4.

O. foliis pinnatis lanceolatis, stipulis semisagittatis integerrimis, caule simplici.

Knollige Breme. Die Blätter lanzettförmig, gefiedert. Die Blattansätze halb pfeilförmig, glattrandig. Der Stengel einfach.

Wächst in lichten Waldungen, blühet im May.

Tab. 765. Carduus acaulis. Cl. 19. Ord. 1.

C. acaulis, calyce glabro.

Stammlose Distel. Die Blüthe ohne Stengel. Der Kelch glatt.

Wächst auf trockenen Boden, auf Wiesen und Hügeln, blühet im Juni.

Tab.

Tab. 766. Inula britannica. Cl. 19. Ord. 2.

J. foliis amplexicaulibus lanceolatis, ſerratis ſubtus villoſis, caule ramoſo erecto villoſo.

Sumpf-Alant. Die Blätter umfaſſend, lanzettförmig, ſägezähnig, auf der untern Seite zottig. Der Stengel aufrecht, äſtig, zottig.

Wächſt ſparſam an etwas feuchten Orten, blühet im Juni.

Tab. 767. Chenopodium Botrys. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis oblongis ſinuatis, racemis nudis multifidis.

Traubenkraut. Die Blätter ſind länglich, buchtig. Die Zweige nackt, vielſpaltig.

Wächſt in einigen Gärten als Unkraut, blühet im Auguſt.

Das Kraut (Hb. Botrys) iſt officinell.

Tab. 768. Carduus acanthoides. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis decurrentibus ſinuatis: margine ſpinoſis, calycibus ſolitariis, pedunculatis erectis villoſis.

Bärenklauartige Diſtel. Die Blätter herablaufend, buchtig, am Rande dornig. Die Kelche geſtielt, aufrecht, zottig.

Wächſt hin und wieder an Wegen, blühet im Juni und Juli.

Tab. 769. Chondrilla Juncea. Cl. 19. Ord. 1.

Ch. foliis radicalibus runcinatis, caulinis linearibus integris.

Binſenförmige Chondrille. Die Wurzelblätter ſchrottſägeförmig, die Stengelblätter gleichbreit, ungetheilt.

Wächſt an ſteinigen Orten ſparſam bei Donauſtauf, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 770. Carex ſpadicea. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpicis masculis pluribus erectis, foemineis ſubſeſſilibus, inferne vaginantibus, capſulis obtuſis.

Scheidenartige Segge. Mehr aufrechte männliche Aehren: die weiblichen faſt ſtiellos, unten ſcheidenartig. Die Kapſeln ſtumpf.

Wächſt an Teichen und andern feuchten Orten, blühet im May.

Tab. 771. Euphorbia ſegetalis. Cl. 11. Ord 3.

E. umbella quinquefida: dichotoma, involucellis cordatis acutis, foliis lineari-lanceolatis: ſuperioribus latioribus.

Saat-Euphorbie. Die Dolden fünfſpaltig, zweitheilig. Die Hülchen herzförmig, ſpitzig. Die Blätter gleichbreit, lanzettförmig; die obern breiter.

Wächſt ſparſam auf Aeckern, blühet im Juli.

Tab. 772. Plantago Pſillium. Cl. 4. Ord. 1.

P. caule ramoſo herbaceo, foliis ſubdentatis recurvatis, capitulis aphyllis.

Flöhſamen. Der Stengel krautartig, äſtig, die Blätter mitunter gezähnt, zurückgekrümt. Die Blüthenköpfchen blattlos.

Wächſt ſparſam auf ſandigen Aeckern, blühet im Juni.

Tab. 773. Epilobium montanum. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppoſitis ovatis dentatis.

Bergweiderich. Die Blätter gegenüberſtehend, eyförmig, gezähnt.

Wächſt an bergigten Orten, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 774. Juncus inflexus. Cl. 6. Ord. 1.

J. culmo nudo, apice membranaceo incurvo, panicula laterali.

Eingebogene Binſe. Der Halm nackt, an der Spitze gekrümt. Die Blüthenriſpe an der Seite.

Wächſt hin und wieder an feuchten Orten, blühet im Jul.

Tab. 775. Ceraſtium arvenſe. Cl. 10. Ord. 5.

C. foliis lineari-lanceolatis, obtuſis glabris, corollis calyce majoribus.

Ackerhornkraut. Die Blätter gleichbreit-lanzettförmig, ſtumpf, glatt. Die Blume größer als der Kelch.

Wächſt häufig an Wegen und Ackerränden, blühet im May.

Tab. 776. Cochlearia Armoracia. Cl. 15. Ord. 1.

C. foliis radicalibus lanceolatis crenatis, caulinis inciſis.

Meerrettig. Die Wurzelblätter lanzettförmig, gekerbt; Die Stengelblätter eingeſchnitten.

Wächſt am Ufer der Donau auf dem Bruderwörth, blühet im Juli.

Tab. 777. Trifolium filiforme. Cl. 17. Ord. 4.

T. ſpicis ſubimbricatis: vexillis deflexis perſiſtentibus, calycibus pedicellatis, caulibus procumbentibus.

Fadenförmiges Dreyblatt. Die Aehren dachziegelförmig; Die Fahnen abwärts gebogen, bleibend. Die Kelche kurz geſtielt. Die Stengel niederliegend.

Wächſt auf trockenen Wieſen, blühet im Juli.

Tab. 778. Dianthus deltoides. Cl. 10 Ord. 2.

D. floribus ſolitariis, ſquamis calycinis lanceolatis binis, corollis crenatis.

Deltaförmige Nelke. Die Blüthen einzeln; Die Kelchſchuppen lanzettförmig, doppelt. Die Blumen gekerbt.

Wächſt auf dürren Sandhügeln, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 779. Spergula pentandra. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis verticillatis, floribus pentandris.

Fünfmänniger Spark. Die Blätter in Quirl, die Blüthen haben nur fünf Staubgefäße.

Dieſe Art wächſt auf ſandigen Boden, und blühet ſchon im April. Durch lezteres unterſcheidet ſie ſich leicht von Spergula arvenſis, mit welcher ſie übrigens viele Aehnlichkeit hat. Auſſerdem haben die Saamen noch einen größern Rand.

Tab. 780. Carex vulpina. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpica ſupradecompoſita, inferne laxiore, ſpiculis ovatis androgynis glomeratis, ſuperne masculis.

Fuchsſegge. Die Aehre doppelt zuſammengeſezt, unten ſchlaff, die Aehren eyförmig, knauelartig, halbgetrennten Geſchlechts, an der Spitze männlich.

Wächſt an Gräben, Teichen und auf feuchten Wieſen, blühet im May.

Tab. 781. Pedicularis ſylvatica. Cl. 14. Ord. 2.

P. caule ramoſo, calycibus oblongis angulatis laevibus corollis labio cordato.

Wald-Läuſekraut. Der Stengel iſt äſtig, die Kelche länglich, eckigt, glatt. Die Blumenlippe herzförmig.

Wächſt auf den Schwabelweißbergen, blühet im Jun.

Tab. 782. Sambucus racemoſa. Cl. 5. Ord. 3.

S. racemis compoſitis ovatis, caule arboreo.

Traubenhollunder. Die Blüthentrauben zuſammengeſezt, eyförmig. Der Stengel baumartig.

Wächſt häufig in den Waldungen bei Abach, blühet im May.

Tab. 783. Ophrys ſpiralis. Cl. 20. Ord. 2.

O. bulbis aggregatis oblongis, caule ſubfolioſo, floribus ſpirali ſecundis, nectarii labio indiviſo crenulato.

Gewundene Ophrys. Die Wurzelknollen länglich, gehäuft, der Stengel zuweilen blättrig, die Blüthen einſeitig, gewunden. Die Lippe des Honiggefäßes ungetheilt, gekerbt.

Eine bei uns sparsame Pflanze. Herr Duval entdeckte sie etliche Stunden von hier, wo sie auf trockenen Hügeln wuchs, und im Sept. blühete.

Tab. 784. Arenaria saxatilis. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis subulatis, caulibus paniculatis calycinis foliolis ovatis obtusis.

Stein-Sandkraut. Die Blätter pfriemenförmig. Die Stengel rispenförmig. Die Kelchblättchen eyrund, stumpf.

Herr Funk hat erst neuerlich diese Pflanze bei Weltenburg entdeckt, wo sie an Felsen wächst, und im Juli blühet.

Tab. 785. Nardus stricta. Cl. 3. Ord. 1.

N. spica setacea recta secunda.

Senkrechtes Borstengras. Die Aehre aufrecht, einseitig, borstig.

Wächst an entfernten Gegenden auf dürren Orten, blühet im Juli.

Tab. 786. Rumex scutatus. Cl. 6. Ord. 3.

R. floribus hermaphroditis, foliis cordato-hastatis caule tereti.

Schildförmiger Ampfer. Mit Zwitterblüthen, die Blätter herzförmig-spondonartig. Der Stengel rund.

Wächst an dürren steinigten Orten bei Prüfening, blühet im Juli.

Tab. 787. Vaccinium Vitis Idaea. Cl. 8. Ord 1.

V. racemis terminalibus nutantibus, foliis obovatis revolutis integerrimis, subtus punctatis.

Preußelbeere. Die Blüthentraube an der Spitze, überhängend. Die Blätter verkehrt eyförmig, umgerollt, glattrandig, unten getüpfelt.

Wächst in Hecken bei Mariaort, blühet im May und Juni.

Tab. 788. Sambucus Ebulus. Cl. 5. Ord. 3.

S. cymis tripartitis, stipulis foliaceis, caule herbaceo.

Attig. Die Trugdolde dreytheilig, die Blattansätze blättrig, der Stengel krautartig.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im May.

Die Beeren (Baccae Ebuli) sind officinell.

Tab. 789 Euphorbia platyphyllos. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis carina pilosis, foliis serratis lanceolatis, capsulis verrucosis.

Breitblättrige Euphorbie. Die Dolde fünfspaltig, dann dreyspaltig, zweytheilig. Die Blätter lanzettförmig sägeartig. Die Samenkapseln warzigt.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 790. Juncus squarrosus. Cl. 6. Ord. 1.

J. culmo nudo, foliis setaceis, capitulis glomeratis aphyllis.

Sparrigte Binse. Der Halm nackt. Die Blätter borstig, die Blüthenhäupte knauelförmig, blattlos.

Wächst in dürren Waldungen, blühet im Juni.

Tab. 791. Thlaspi campestre. Cl. 15. Ord. 1.

T. siliculis subrotundis, foliis sagittatis dentatis incanis.

Feld-Bauernsempf. Die Schötchen rundlicht. Die Blätter pfeilförmig, gezähnt, bestäubt.

Wächst auf thonigten Aeckern an den Wintzer Bergen, blühet im Juni.

Tab. 792. Rumex nemolapathum. Cl. 6. Ord. 3.

R. floribus hermaphroditis, valvulis integerrimis oblongis graniferis, foliis lanceolatis subundulatis.

Knauelförmiger Ampfer. Die Blüthen sind Zwitter. Die Kelchklappen ganz, länglich, mit Körnern. Die Blätter lanzettförmig, fast wellenförmig.

Wächst hin und wieder an etwas feuchten Orten an Hecken und Büschen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 793. Aster annus. Cl. 19. Ord. 2.

A. foliis lanceolatis: inferioribus crenatis, caule corymboso, pedunculis nudis, calycibus haemisphaericis.

Jährige Sternblume. Die Blätter lanzettförmig, die untern gekerbt, der Stengel strausförmig, die Blüthenstiele nackt, die Kelche halb kugelförmig.

Wächst hin und wieder am Rande der Wälder, blühet im Jul.

Tab. 794. Hypochaeris radicata. Cl. 19. Ord. 1.

H. foliis runcinatis obtusis scabris, caule ramoso nudo laevi, pedunculis squamosis.

Wurzelndes Saukraut. Die Blätter schrottsägeförmig, stumpf, rauch. Der Stengel nackt, ästig, glatt, die Blüthenstiele schuppigt.

Tab. 795. Carex inflata. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis masculis pluribus, foemineis crassioribus pedunculatis, capsulis inflatis birostratis.

Aufgeblasene Segge. Mit mehren männlichen Aehren, die weiblichen sind diker gestielt. Die Saamencapseln aufgeblasen, zweyschnablich.

Wächst an Teichen und Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 796. Carduus defloratus. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis decurrentibus lanceolatis serratis, subspinoso ciliatis nudis, pedunculis longissimis lanuginosis unifloris.

Berg-Distel. Die Blätter herablauffend, lanzettförmig, sägeartig, fast dornig, gefranzt, nackt. Die Blüthenstiele sehr lang, wollig, einblüthig.

Wächst in entfernten Gegenden an bergichten Wäldern blühet im Jul. und Aug.

Tab. 797. Brassica orientalis. Cl. 15. Ord. 2.

B. foliis cordatis, amplexicaulibus glabris; radicalibus scabris integerrimis. siliquis tetragonis.

Morgenländischer Kohl. Die Blätter herzförmig, umfassend, glatt; die Wurzelblätter rauh, glattrandig, die Schoten vierseitig.

Wächst auf bergichten Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 798. Juncus supinus. Cl. 6. Ord. 1.

J. culmis caespitosis subdichotomis, folioſis, foliis filiformibus canaliculatis, capitulis triphyllis.

Kleine Binse. Die Halme rasenbildend, meist zweytheilig blättrig, die Blätter gleich breit, rinnenförmig die Köpfchen dreyblättrig.

Wächst an feuchten Orten, blühet im Jun.

Tab. 799. Lycopodium annotinum. Cl. 24. Ord. 1.

L. foliis sparsis quinquefariis subserratis, furculis annotinis articulatis, spicis terminalibus glabris erectis.

Wachholderblättriger Bärlapp. Die Blätter zerstreut fünfreihig fast sägezähnig, der Stengel gegliedert jährig, die Aehren am Ende, glatt aufrecht.

Wächst in schattigten Waldungen.

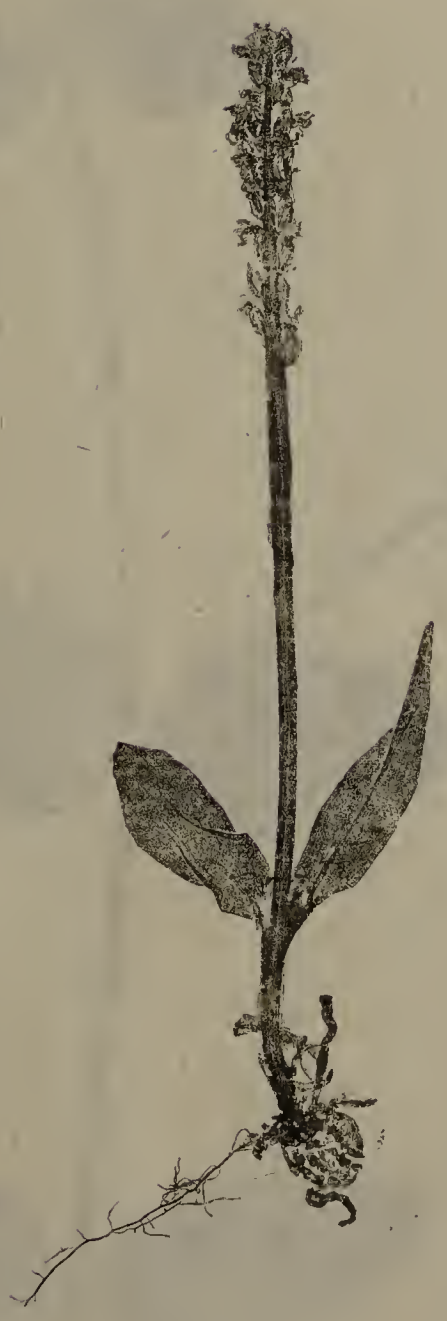
Tab. 800. Potamogeton marinum. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis linearibus alternis distinctis, inferne vaginantibus.

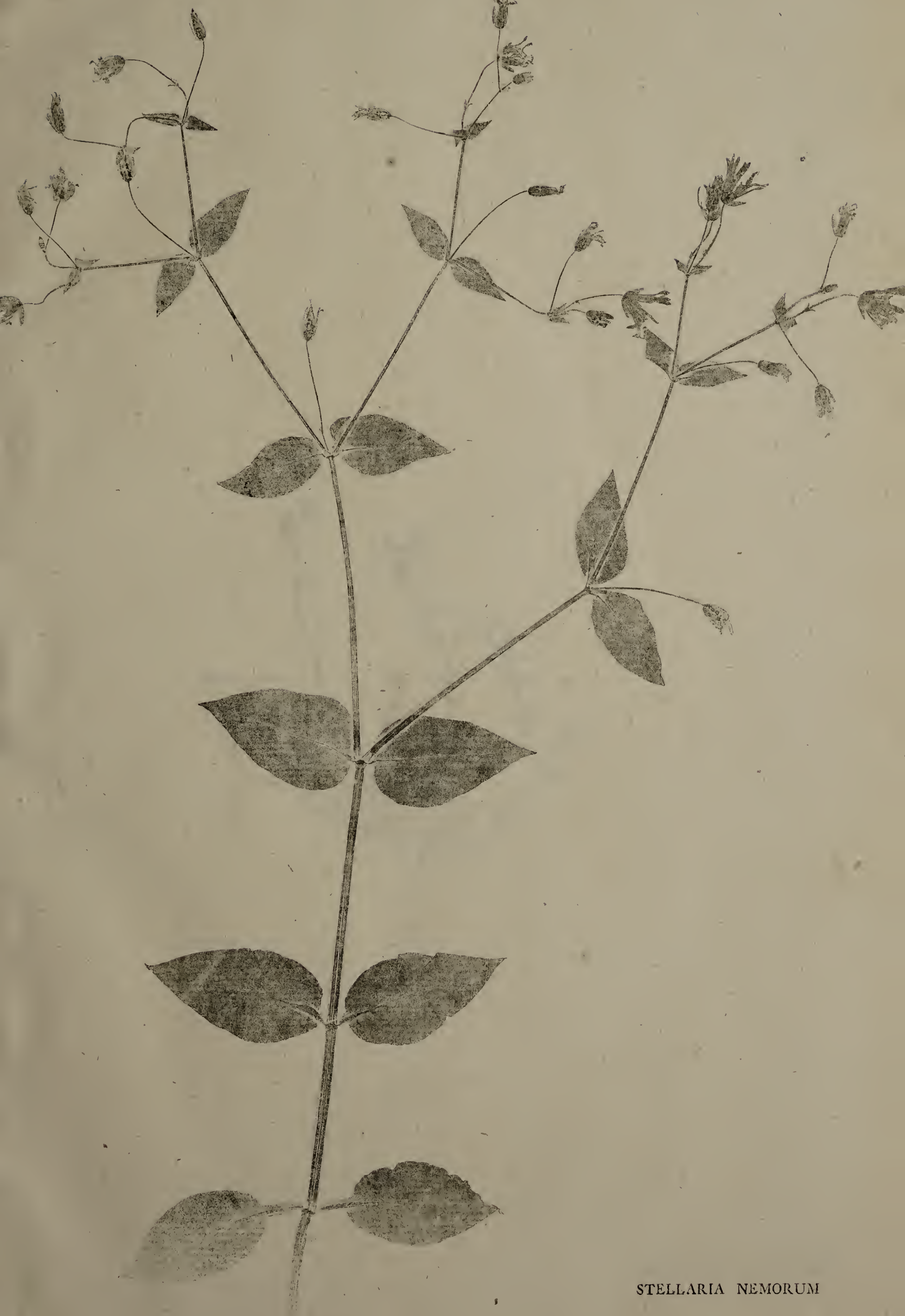
Meer-Saamenkraut. Die Blätter gleich breit, wechselseitig, unten scheidenartig.

Wächst in Teichen, blühet im Jun.

TAXUS BACATA

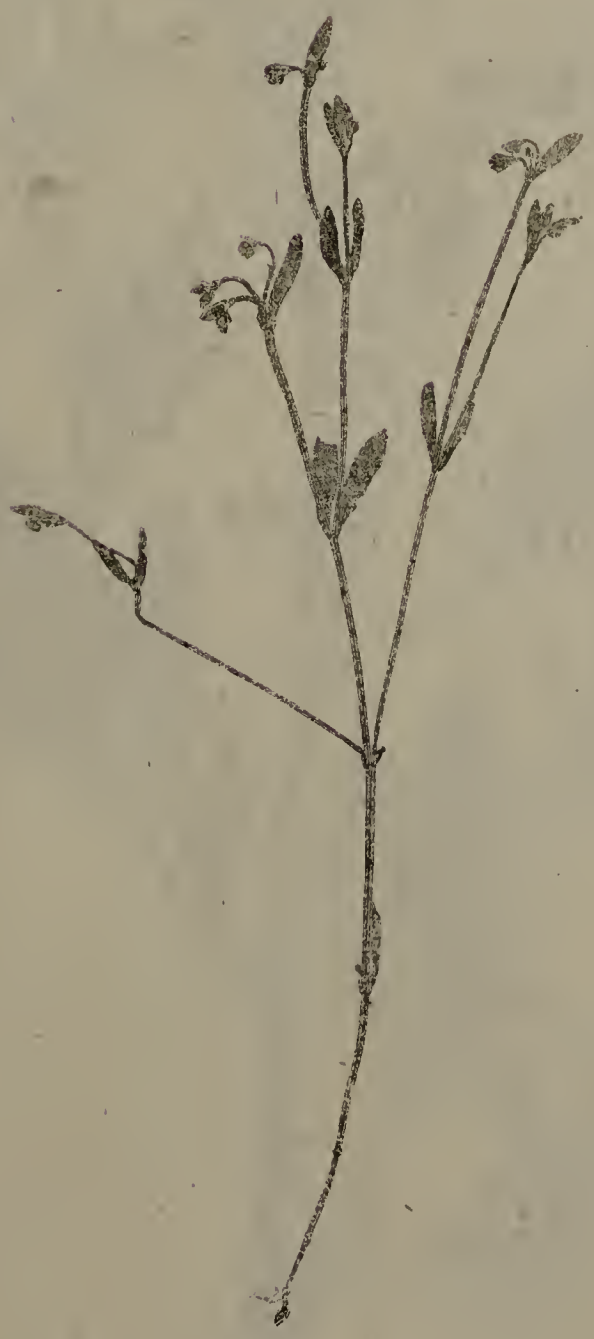


OPHRYS MONORCHIS



STELLARIA NEMORUM

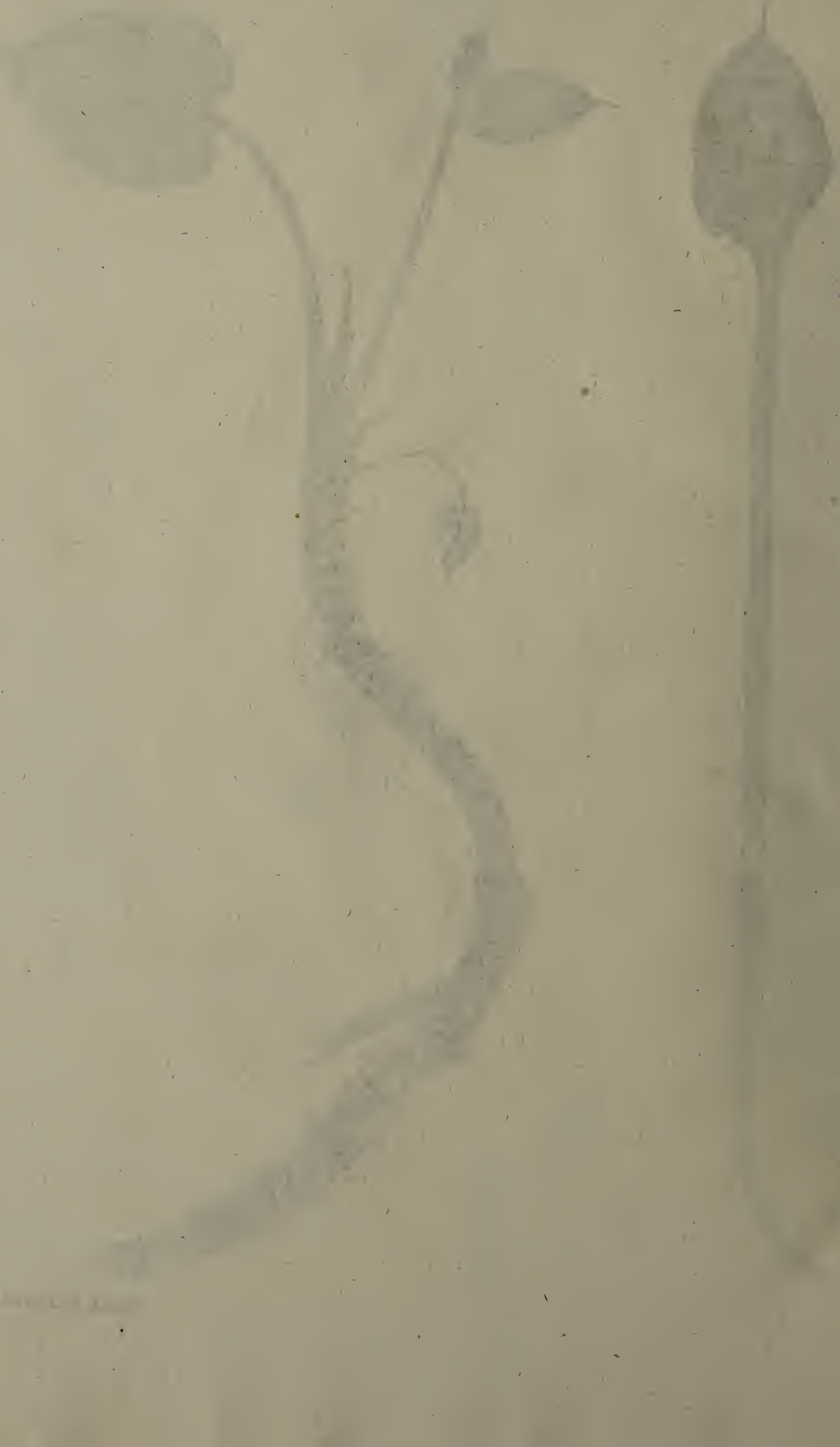
CORRIGIOLA LITTORALIS



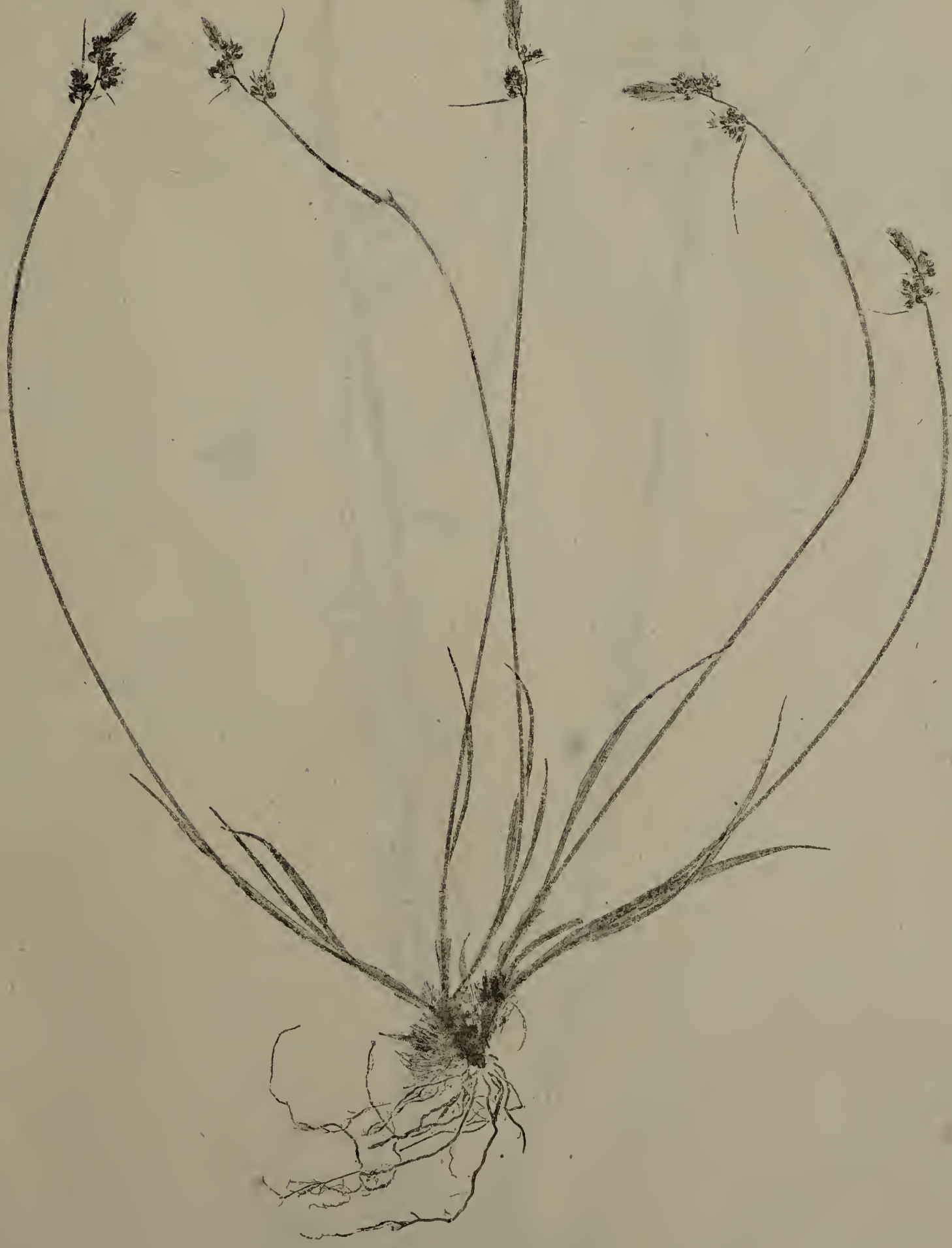
MONTIA FONTANA

CHENOPODIUM VIRIDE

CALLA PALUSTRIS



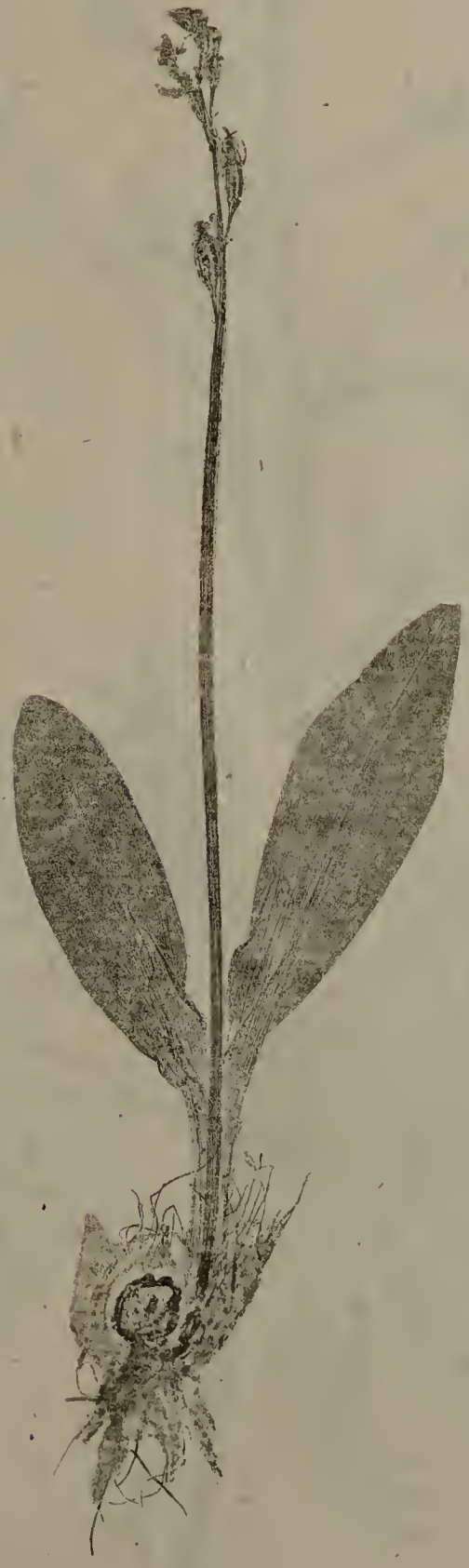
POLYPODIUM MONTANUM



CAREX PILULIFERA

BISCUTELLA LAEVIGATA

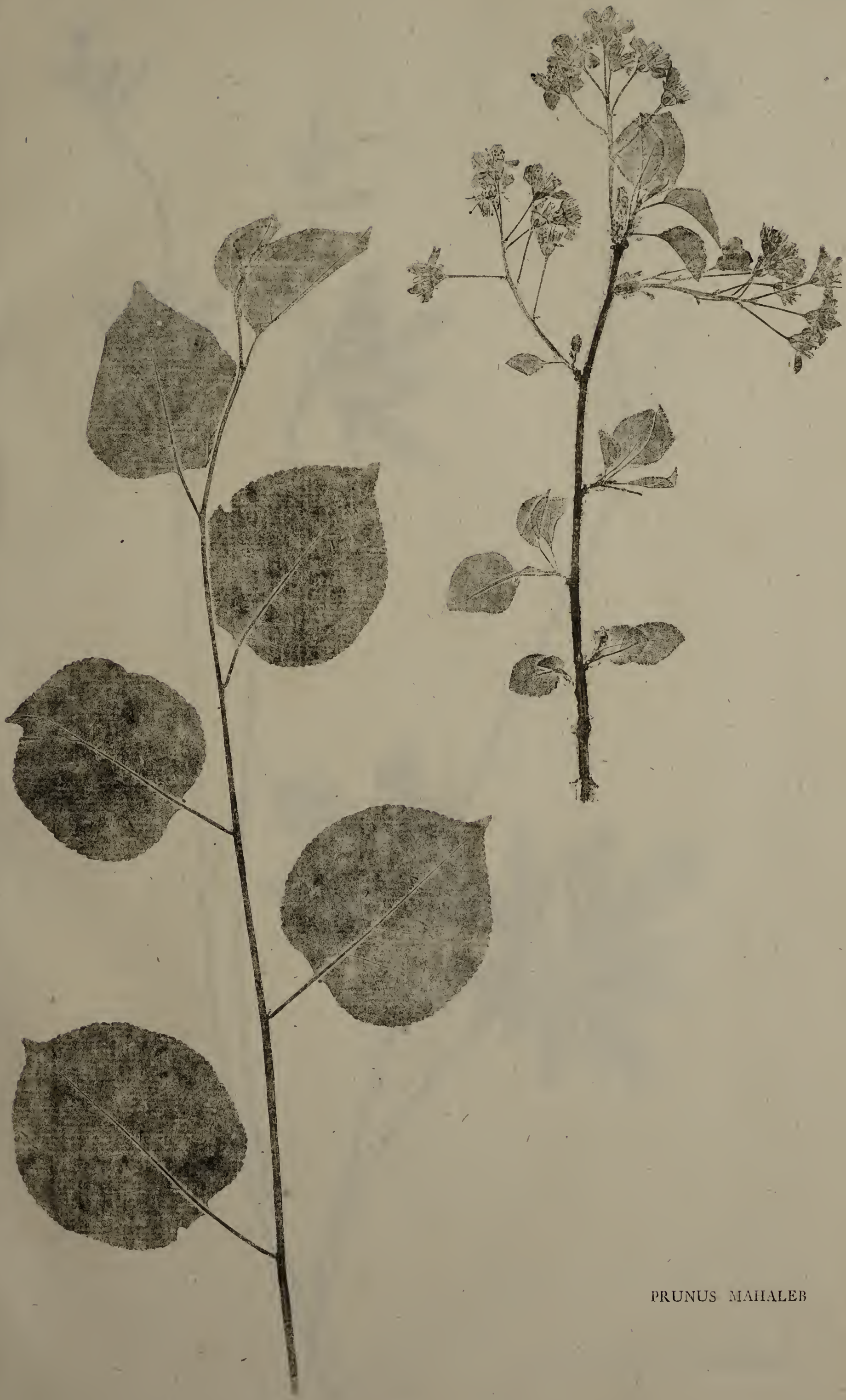
ULMUS CAMPESTRIS



OPHRYS LOESELII

THLASPI BURSA PASTORIS

ANDROSACE ELONGATA

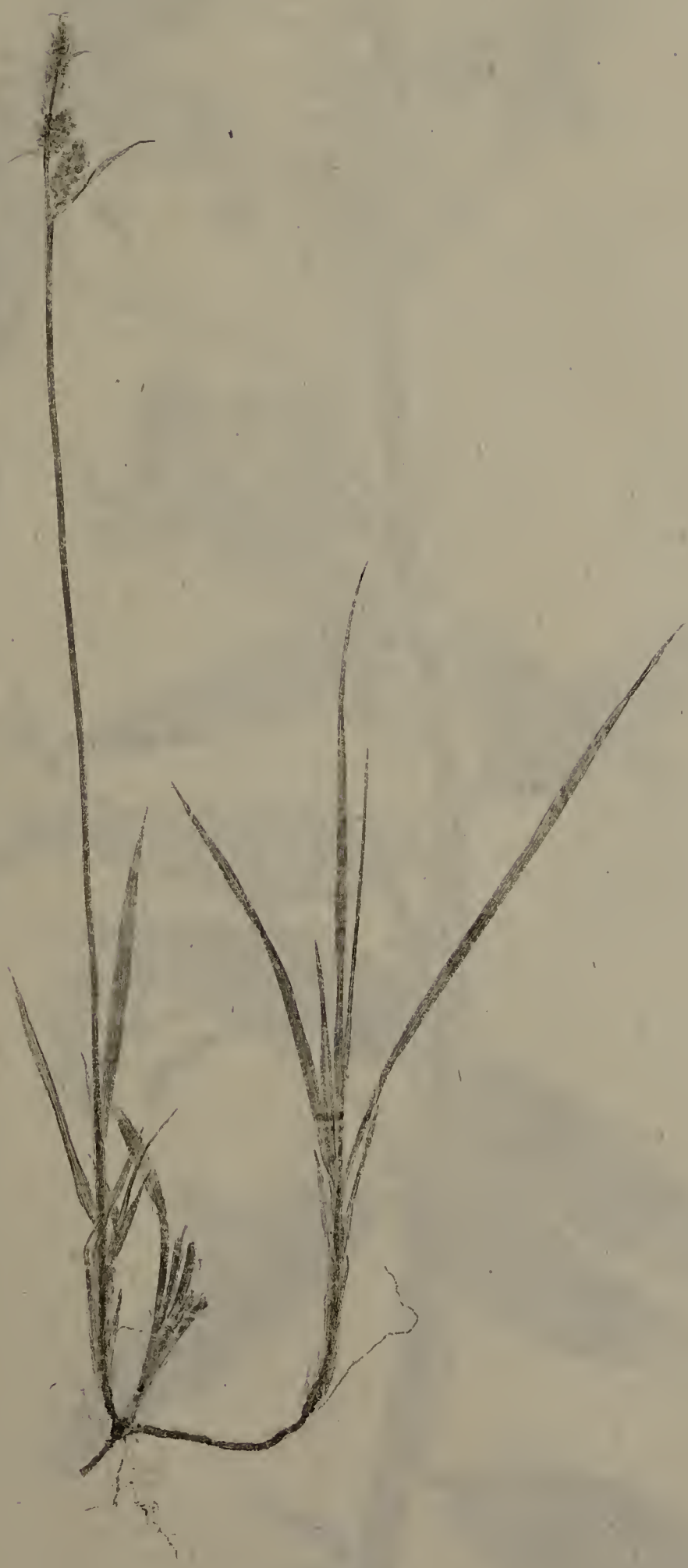


PRUNUS MAHALEB

RANUNCULUS POLYANTHEMUS

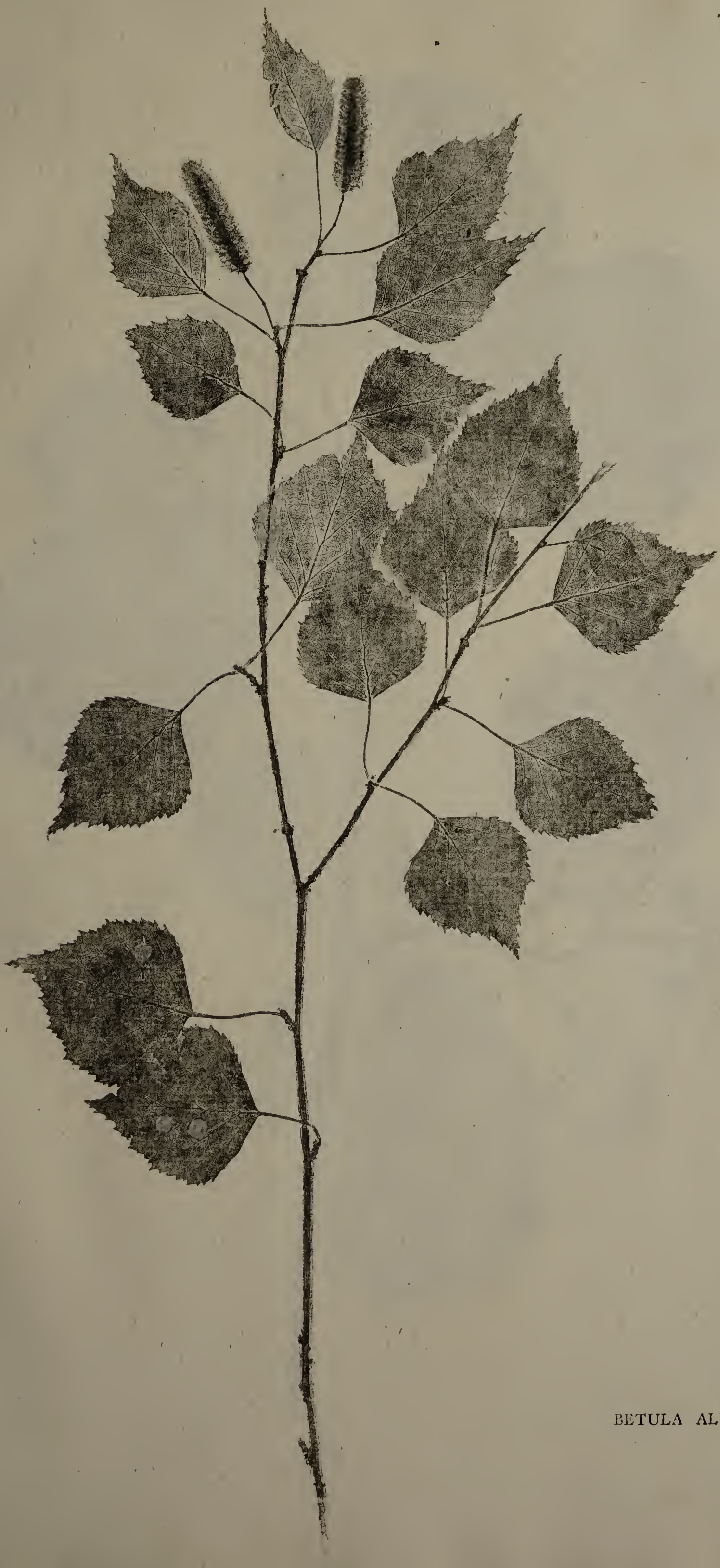
LOLIUM PERENNE

RUBUS SAXATILIS



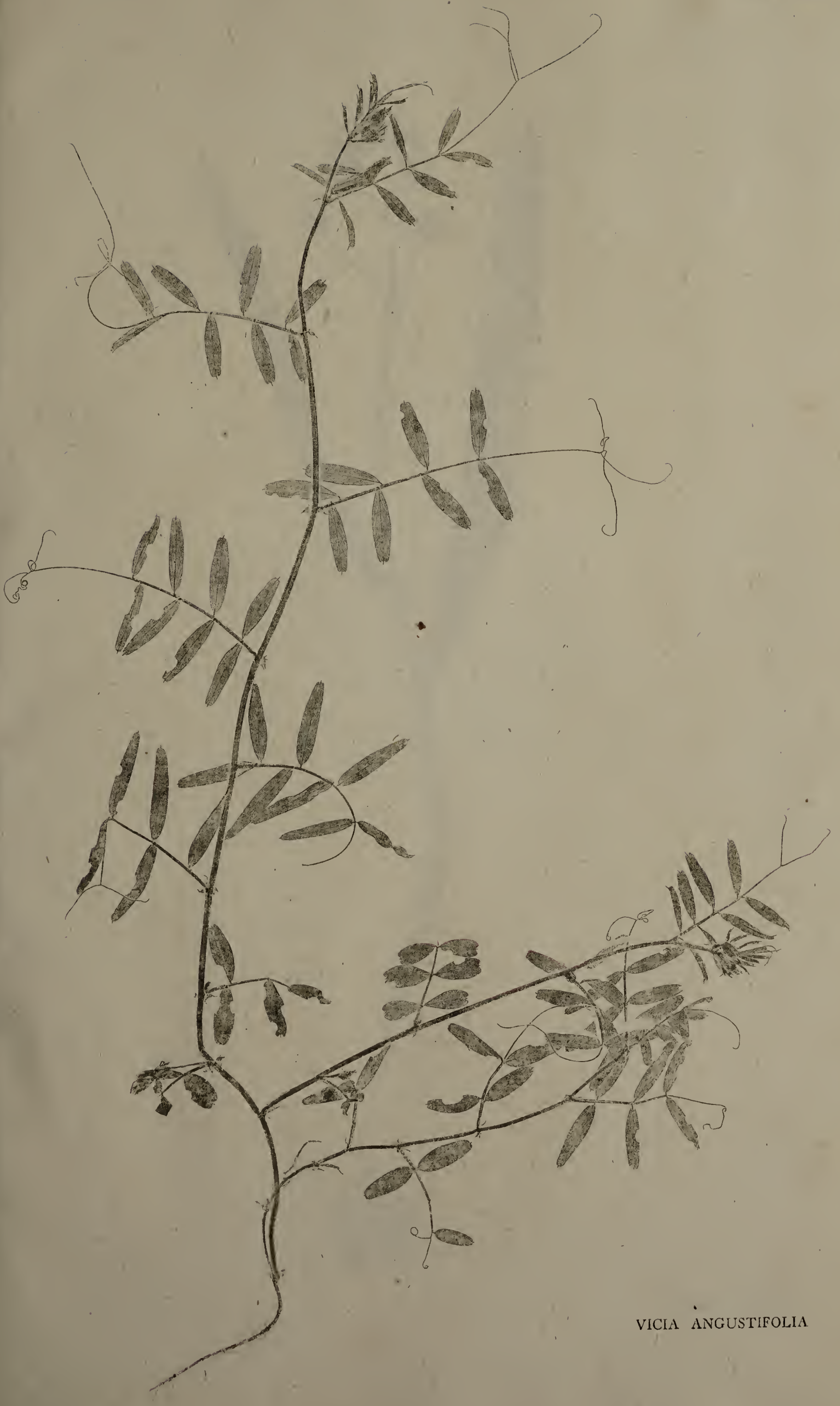
CAREX TOMENTOSA

SISYMBRIUM STRICTISSIMUM

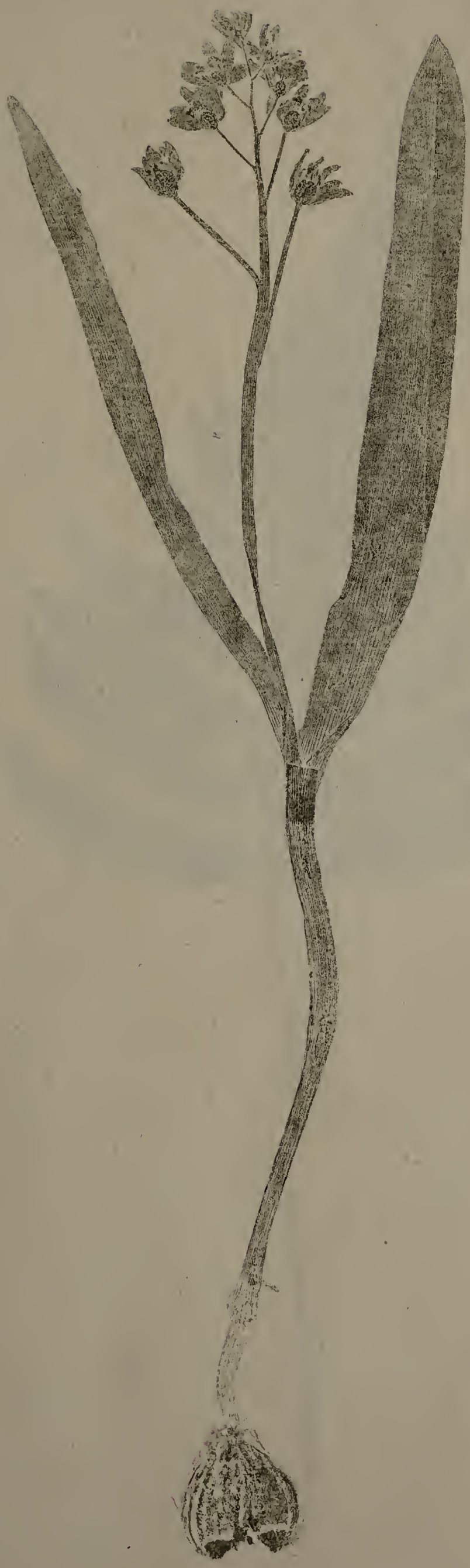


BETULA ALBA

CRATAEGUS ARIA



VICIA ANGUSTIFOLIA

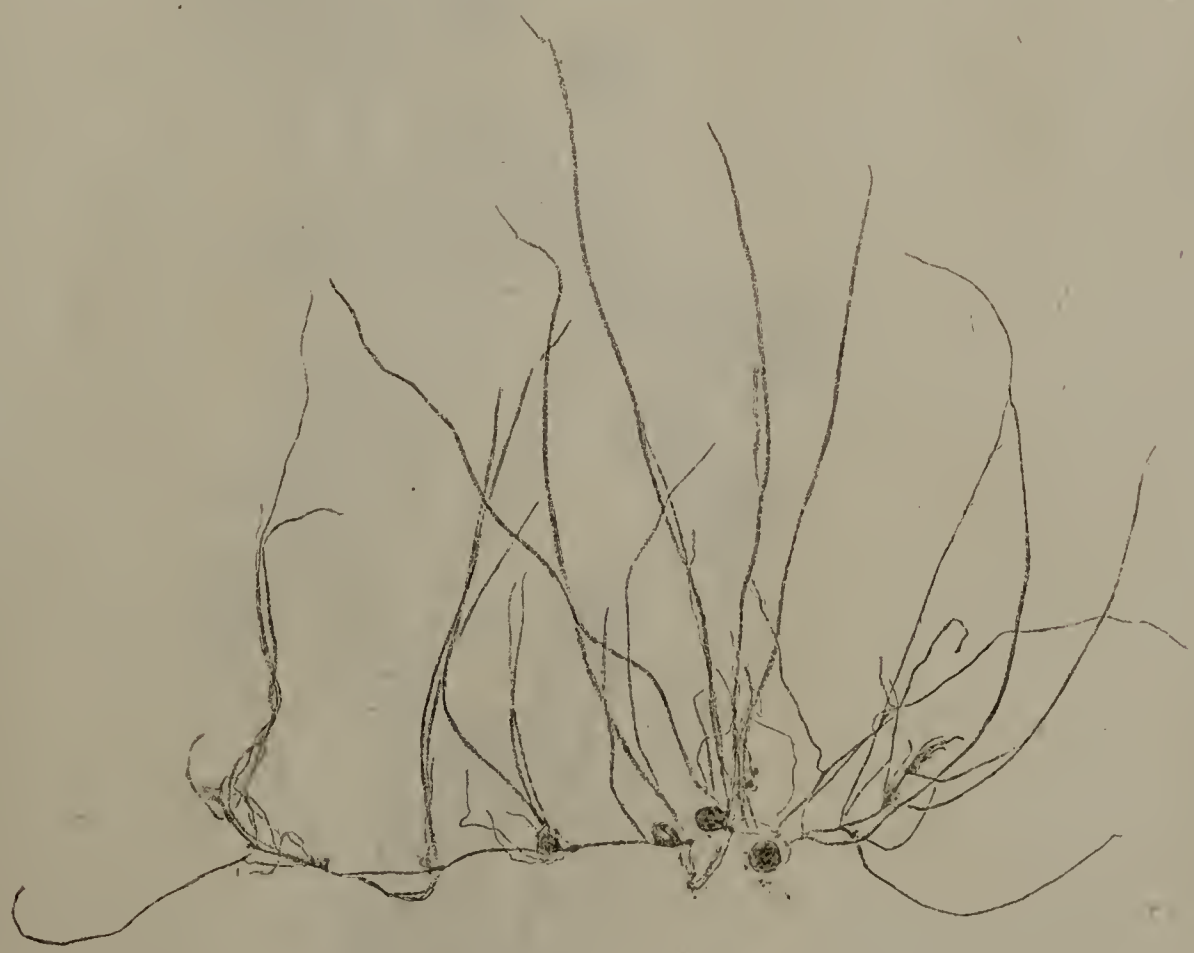


SCILLA BIFOLIA

POLYPODIUM PHEGOPTERIS

THESIUM ALPINUM

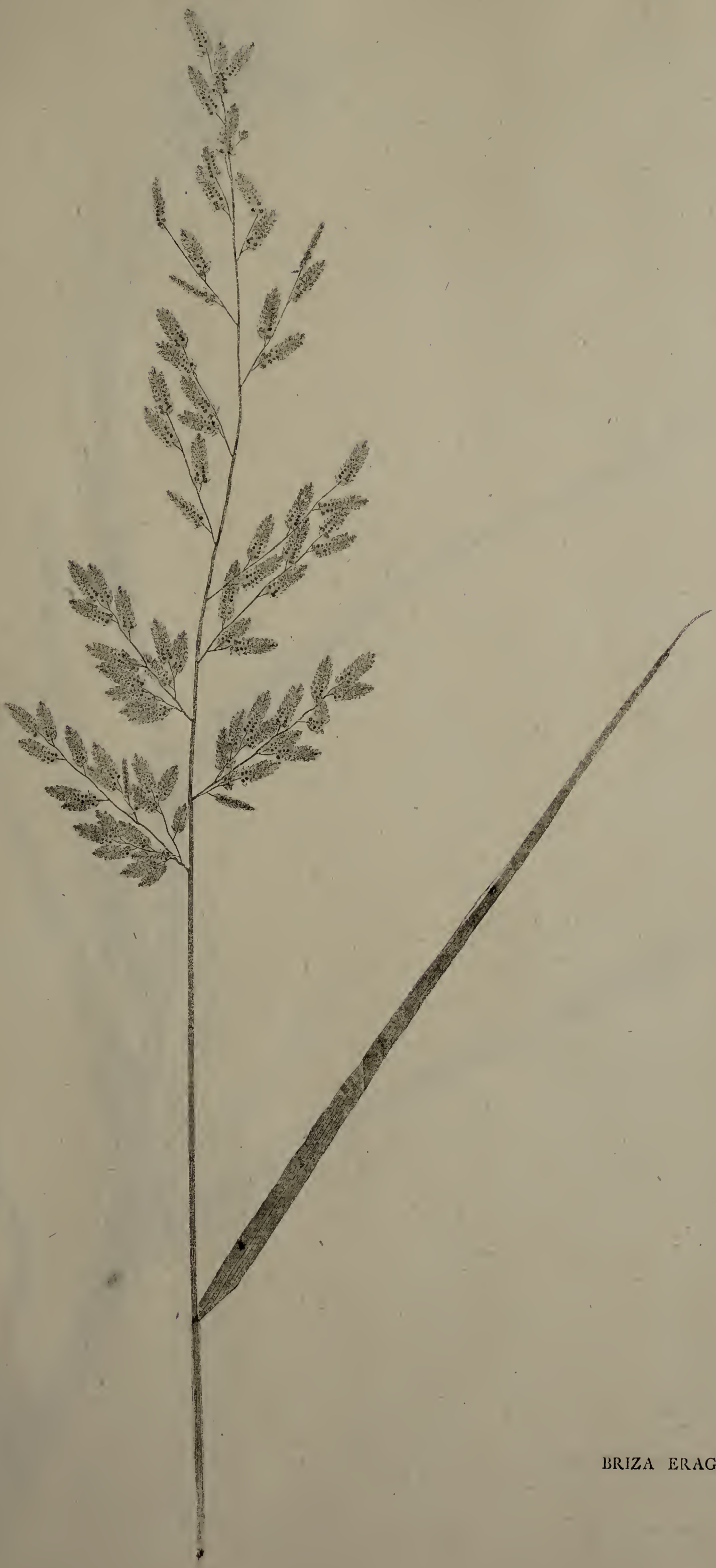
ARNICA MONTANA



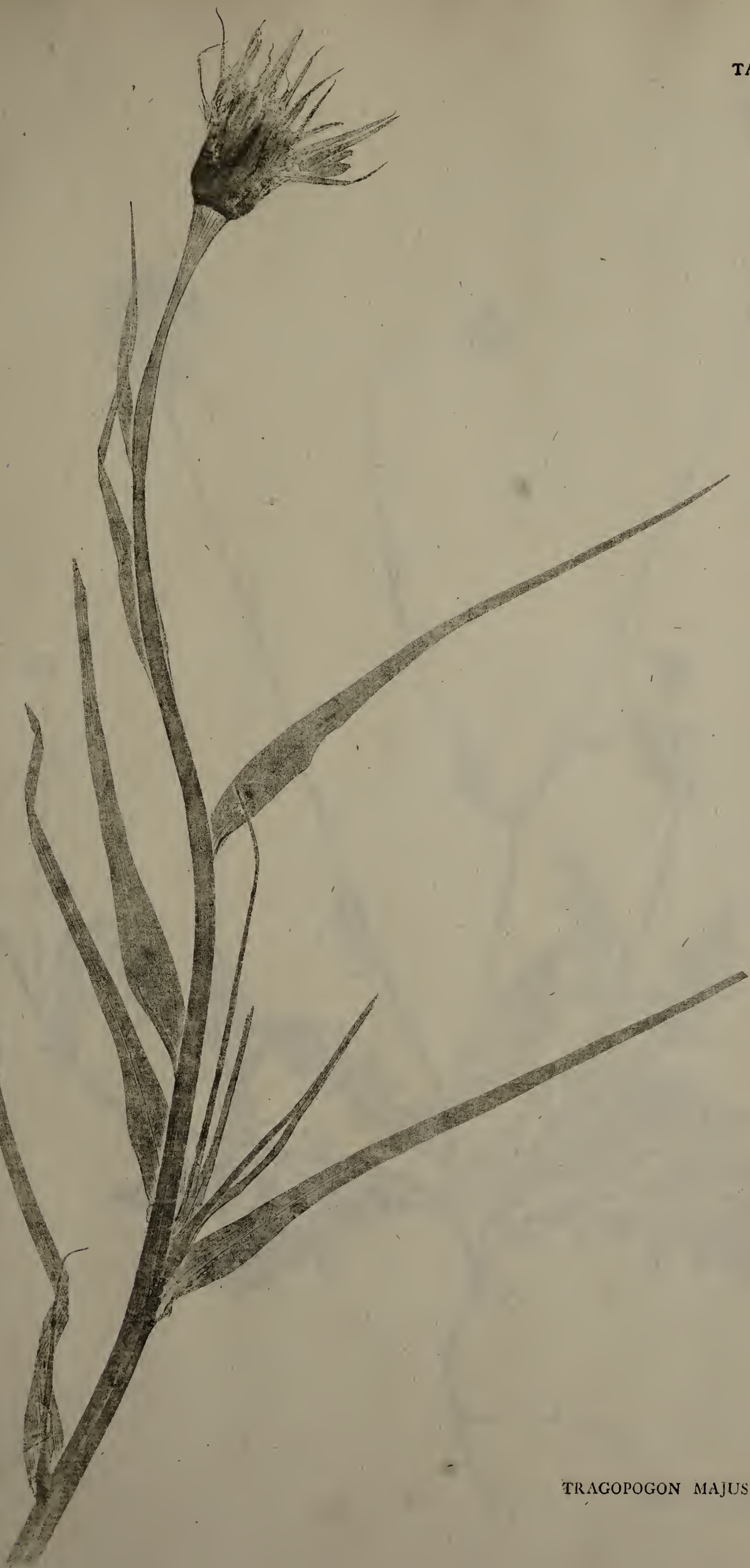
PILULARIA GLOBULIFERA

FILAGO ARVENSIS

SAGINA APETALA

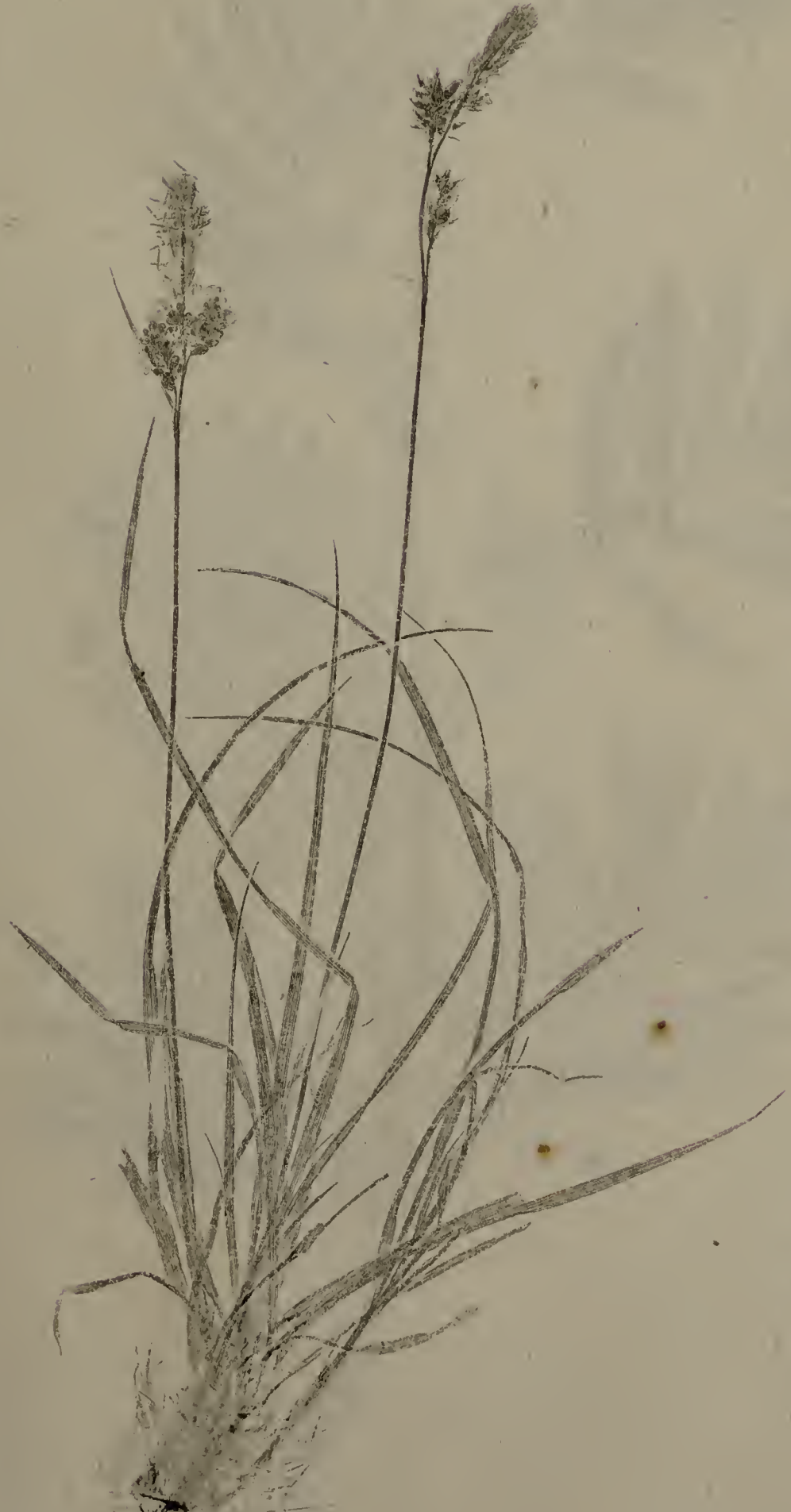


BRIZA ERAGROSTIS



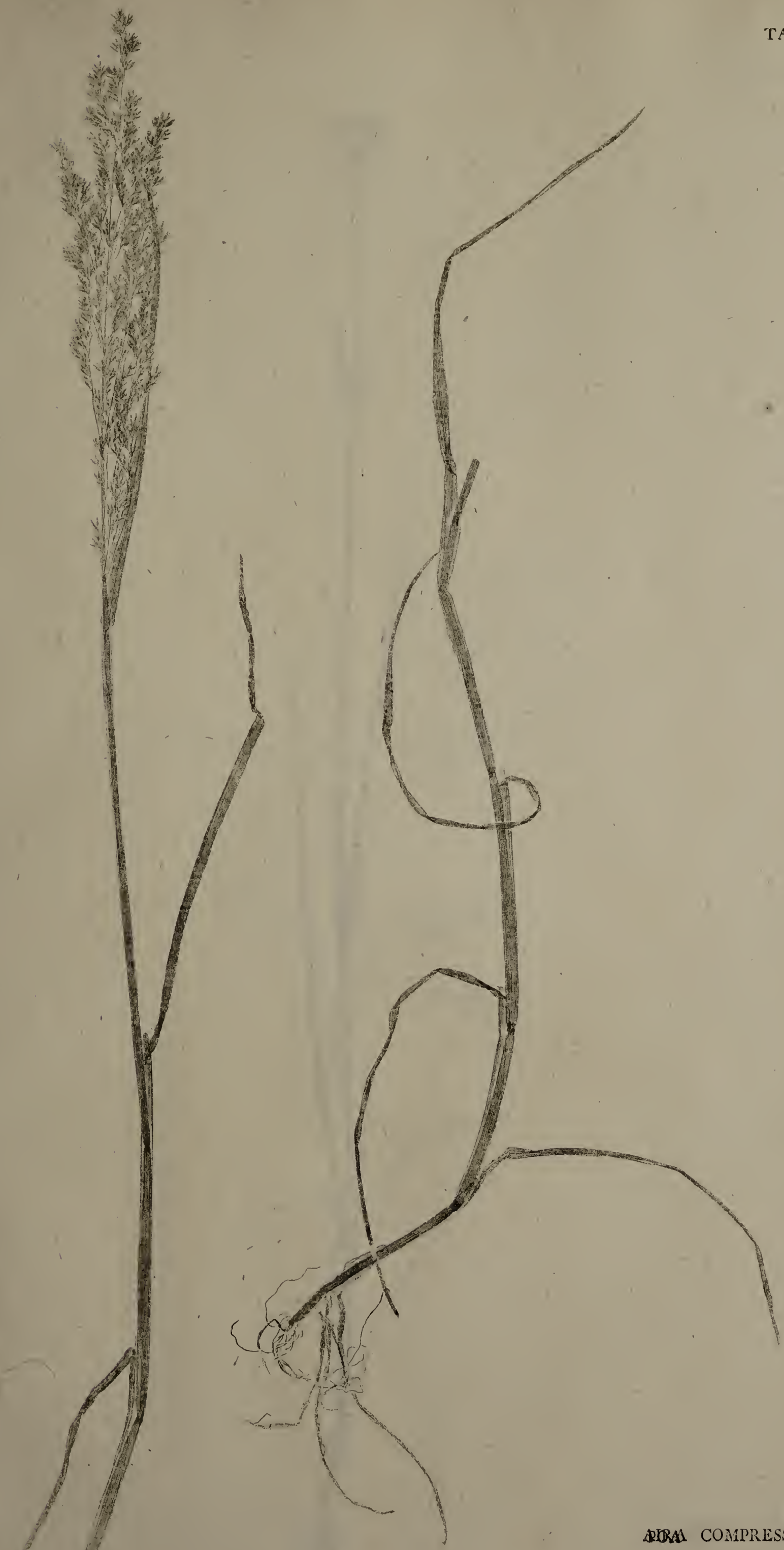
TRAGOPOGON MAJUS

CREPIS FOETIDA

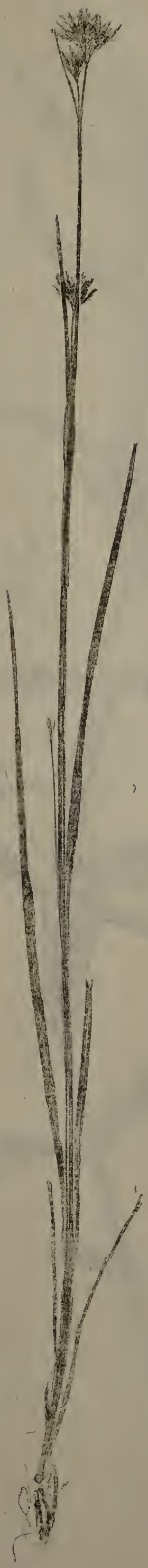


CAREX PRAECOX JACQUIN

TANACETUM VULGARE

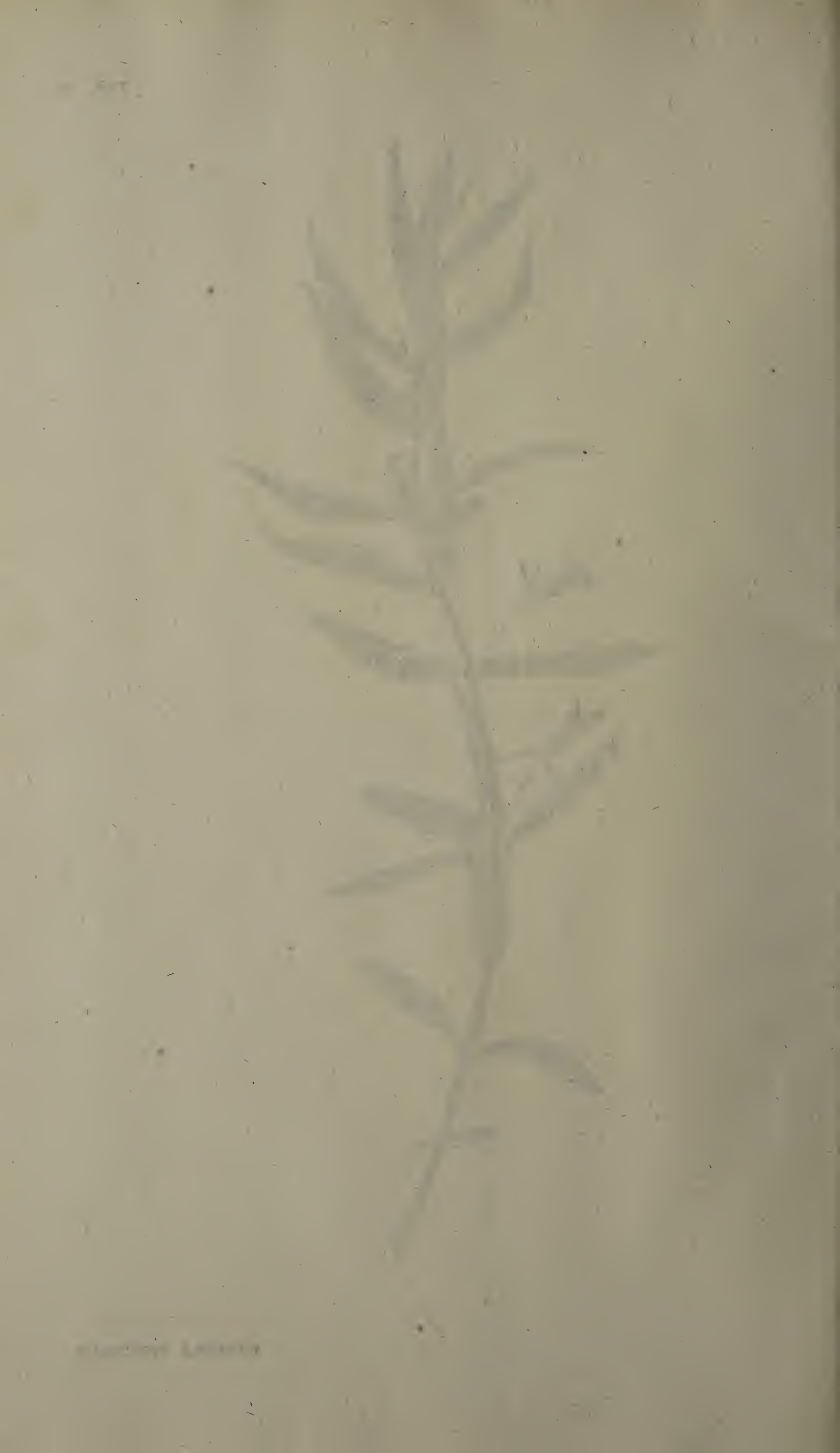


AIRA COMPRESSA



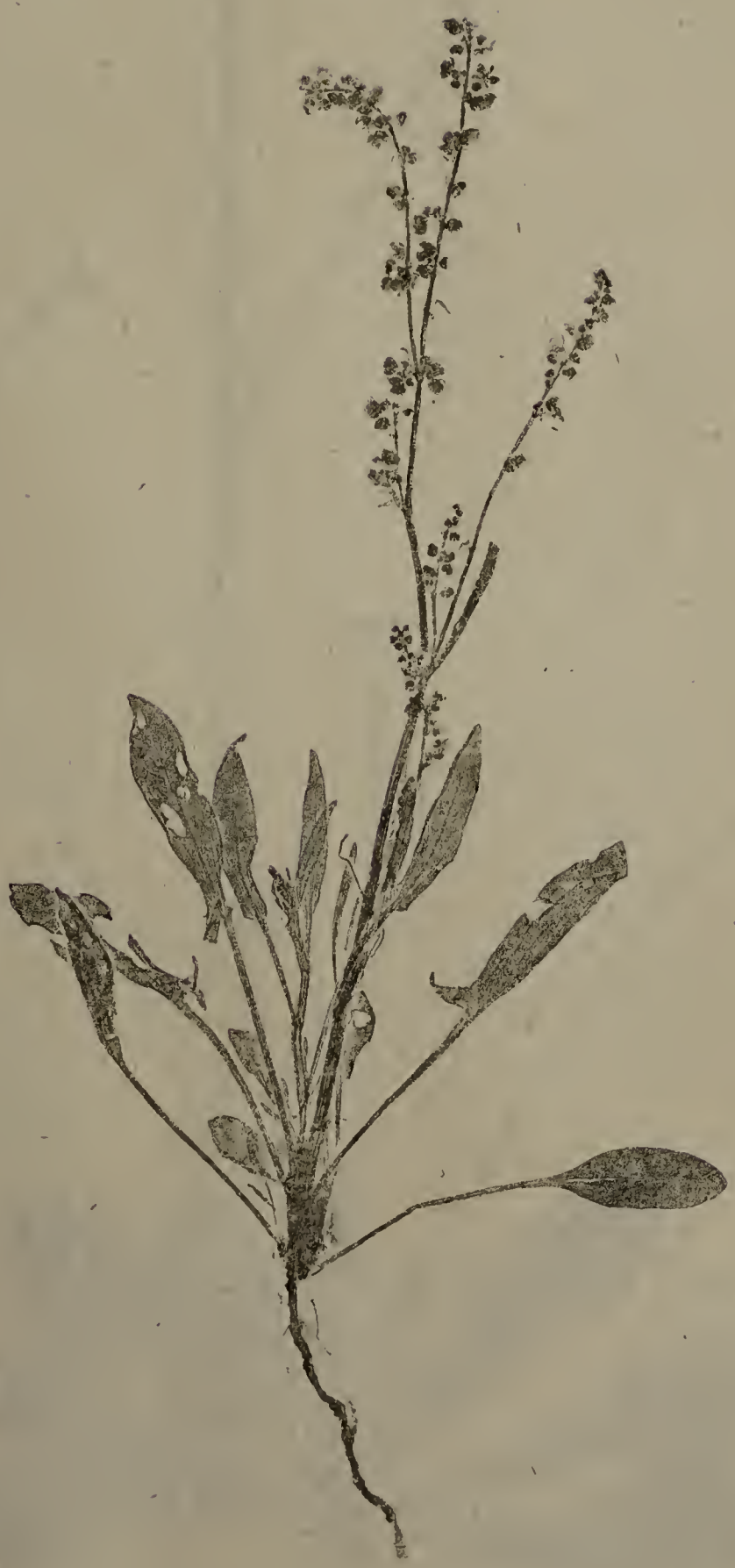
SCHAENUS ALBUS

GRATIOLA OFFICINALIS

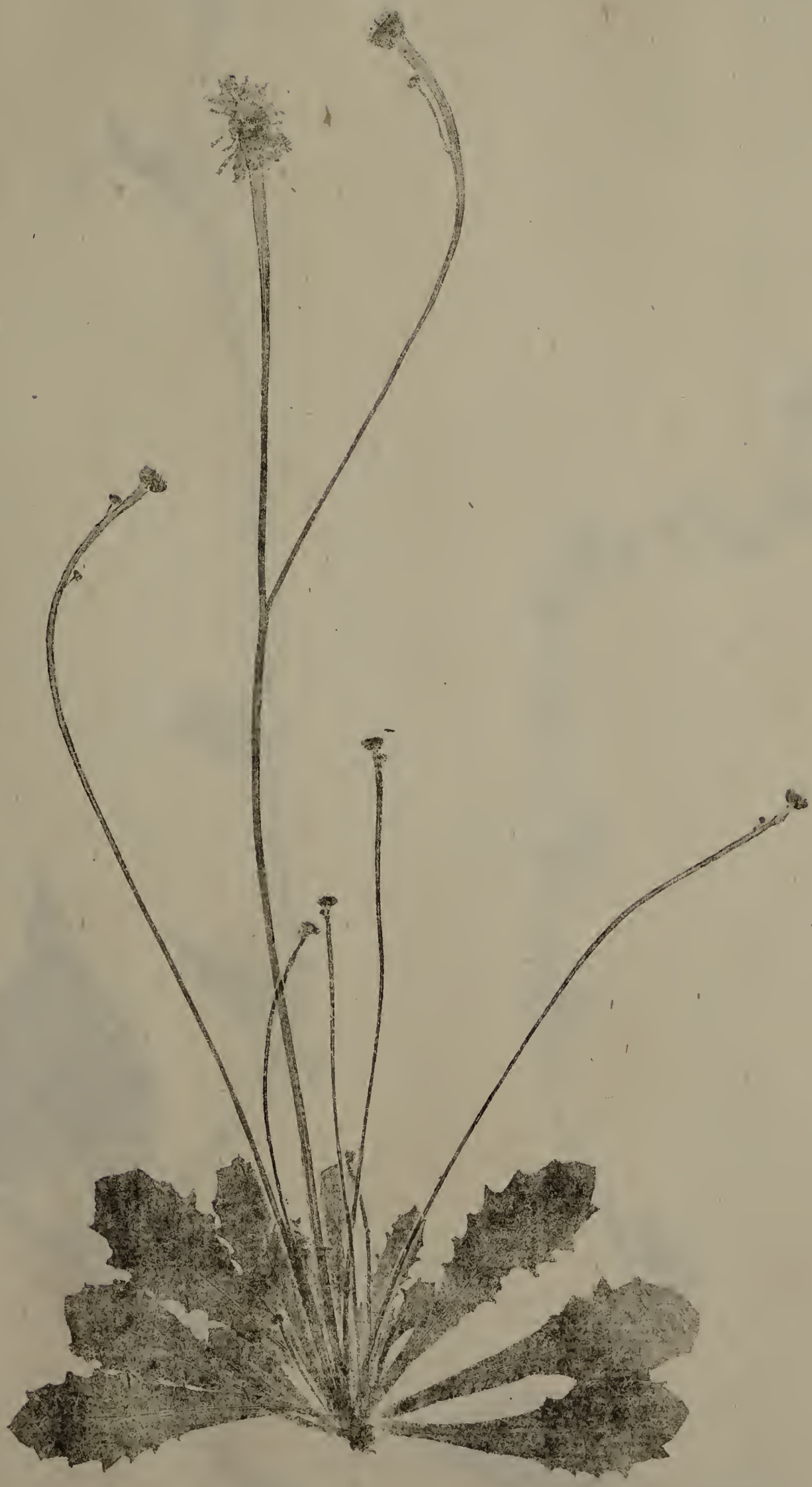


DRABA AIZOIDES

FESTUCA OVINA



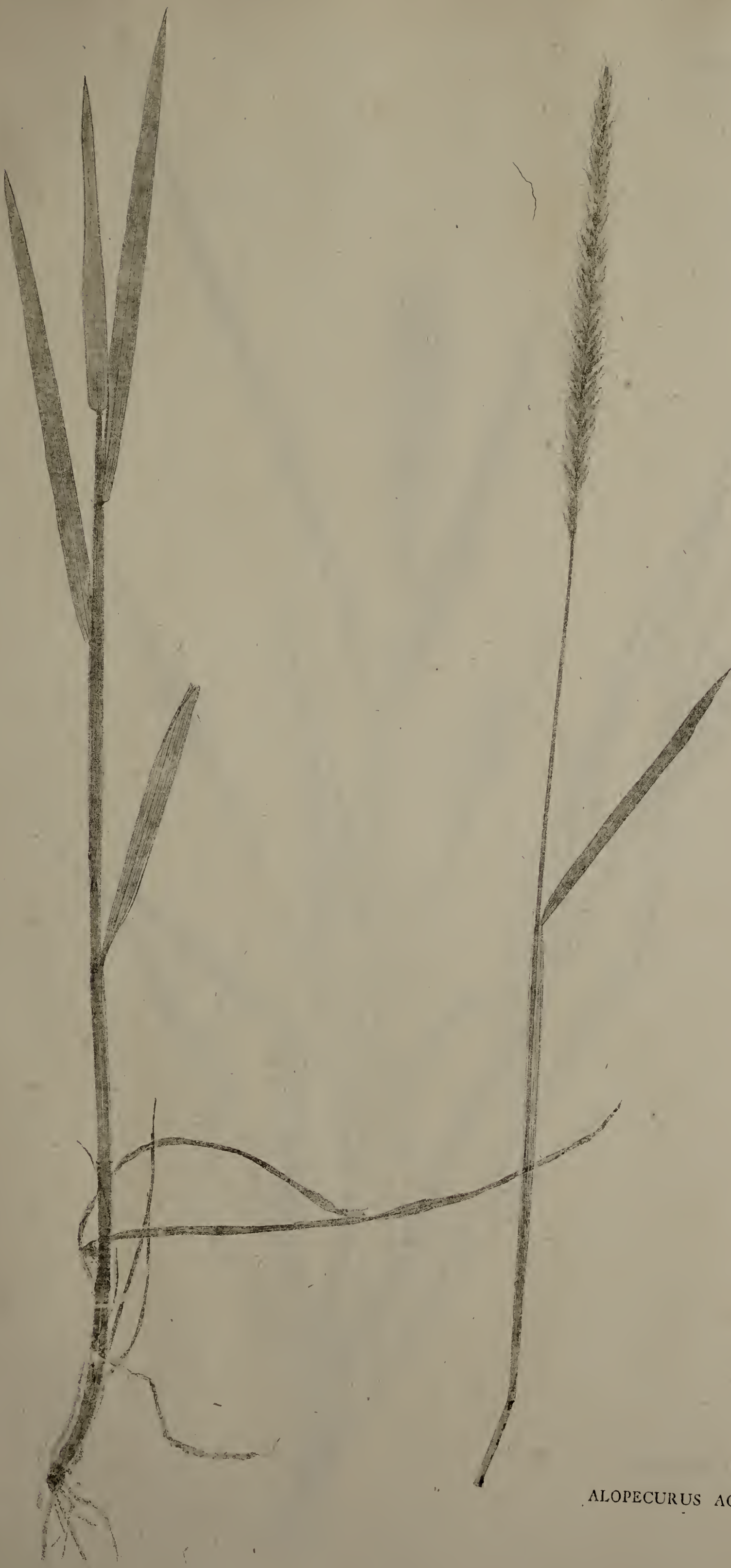
RUMEX ACETOSELLA



HYOSERIS MINIMA

POLYGONUM DUMETRUM

ANTHEMIS COTULA



ALOPECURUS AGRESTIS

PANICUM VIRIDE

CAREX CANESCENS

PRUNUS CERASUS

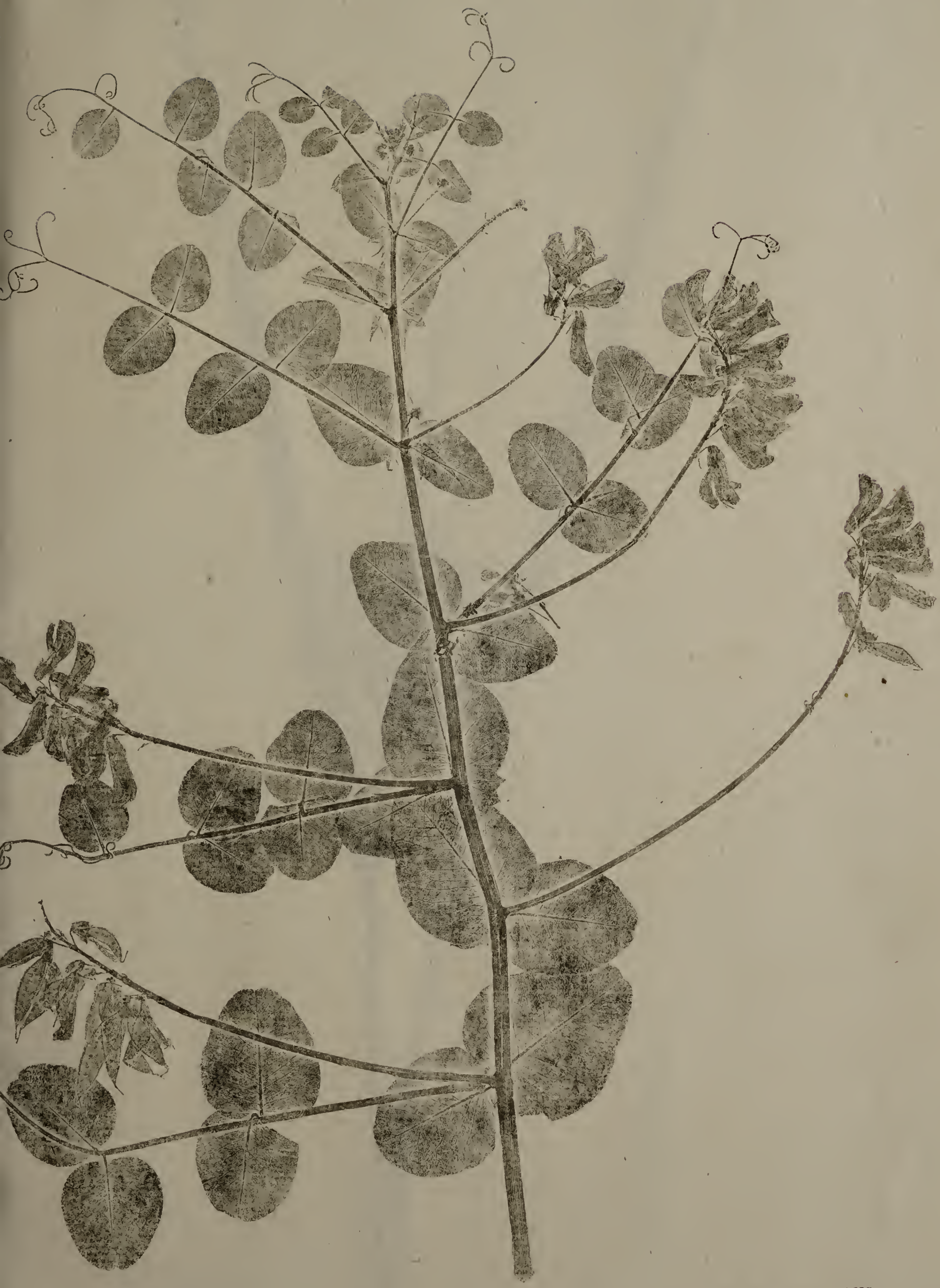
9

CSMUNDA SPICANT

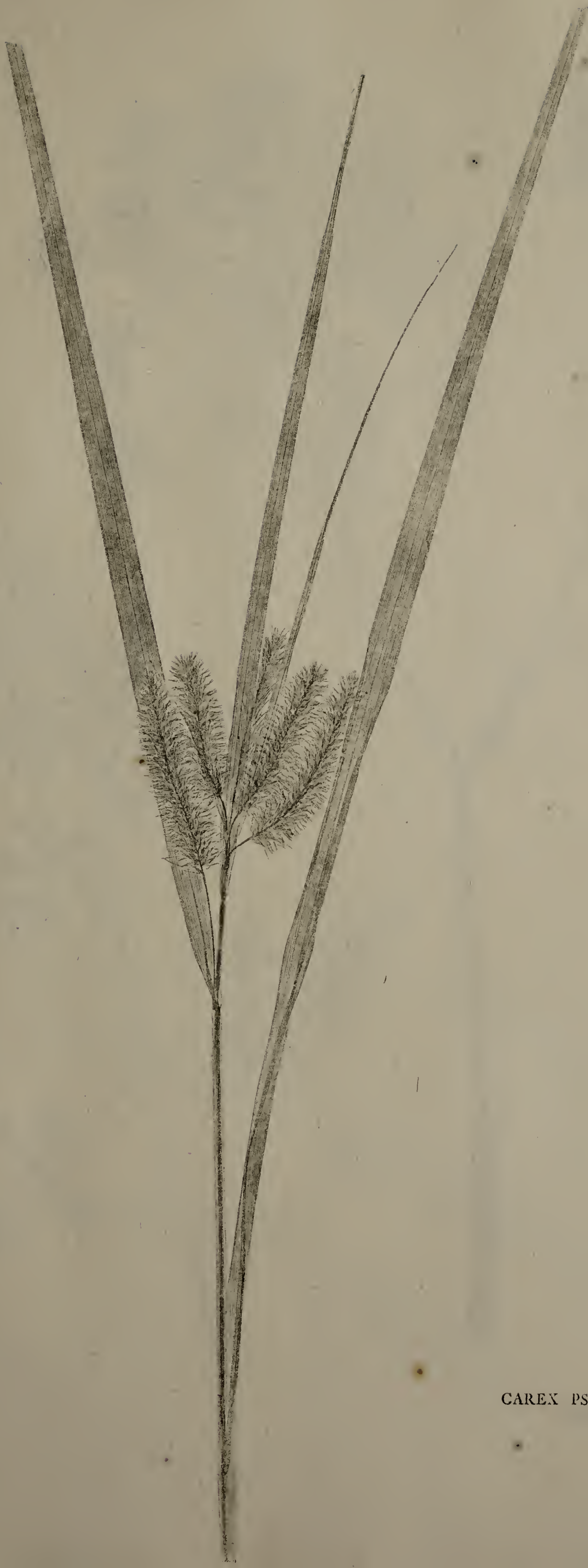
BROMUS GIGANTEUS

CAUCALIS LATIFOLIA

TRIFOLIUM SPADICEUM



VICIA PISIFORMIS

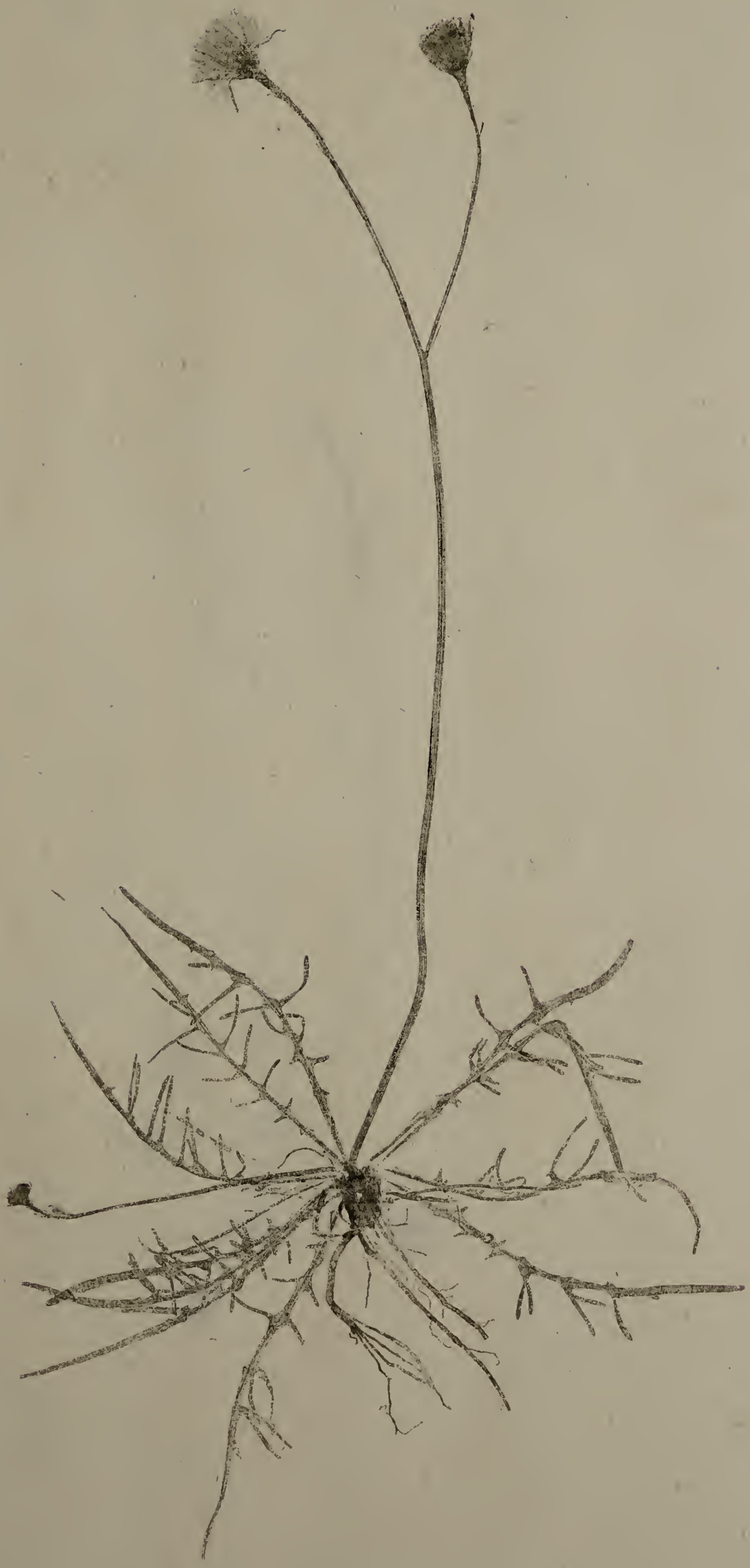


CAREX PSEUDOCYPERUS

SELINUM PALUSTRE

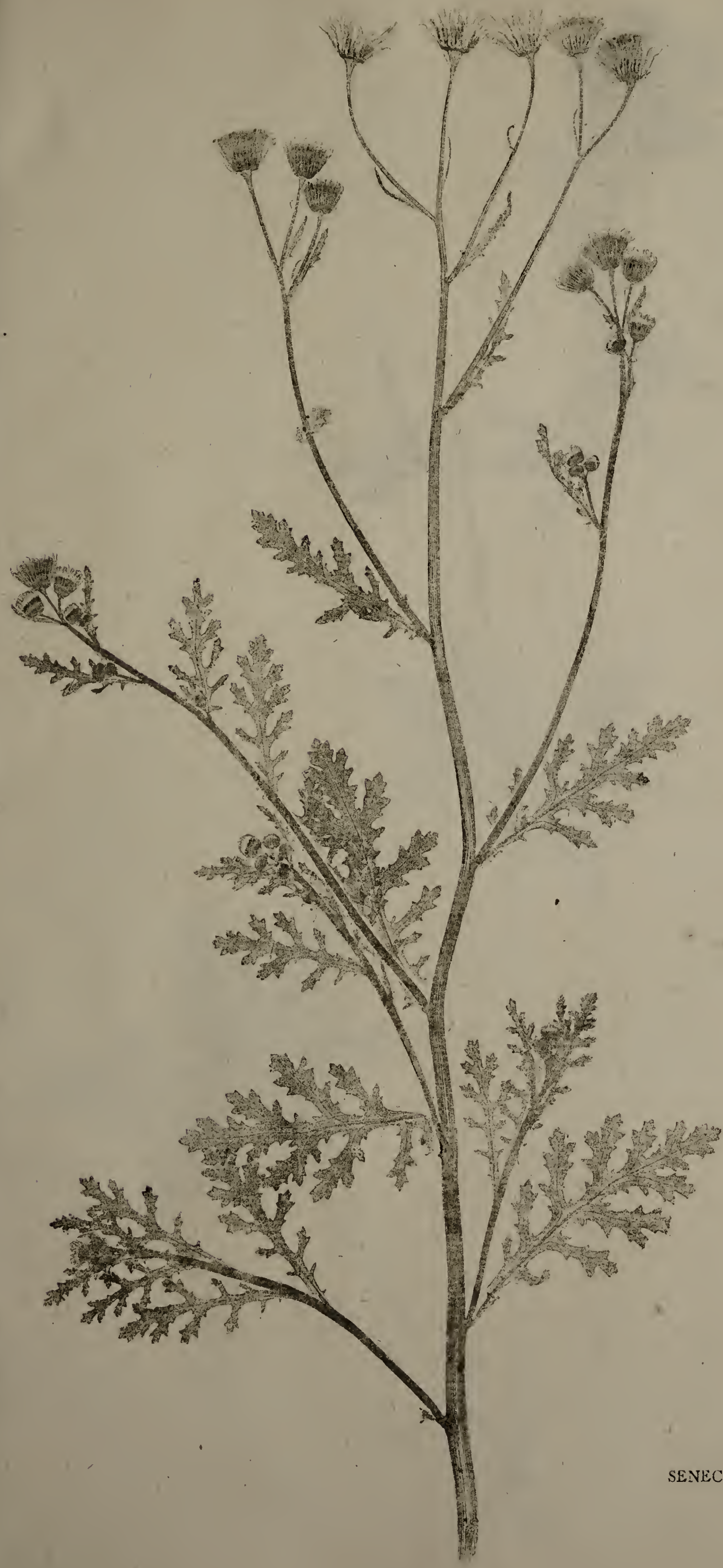
POLYPODIUM THELYPTERIS

CHRYSANTHEMUM CORYMBOSUM



LEONTODON AUTUMNALE

DROSERA ROTUNDIFOLIA

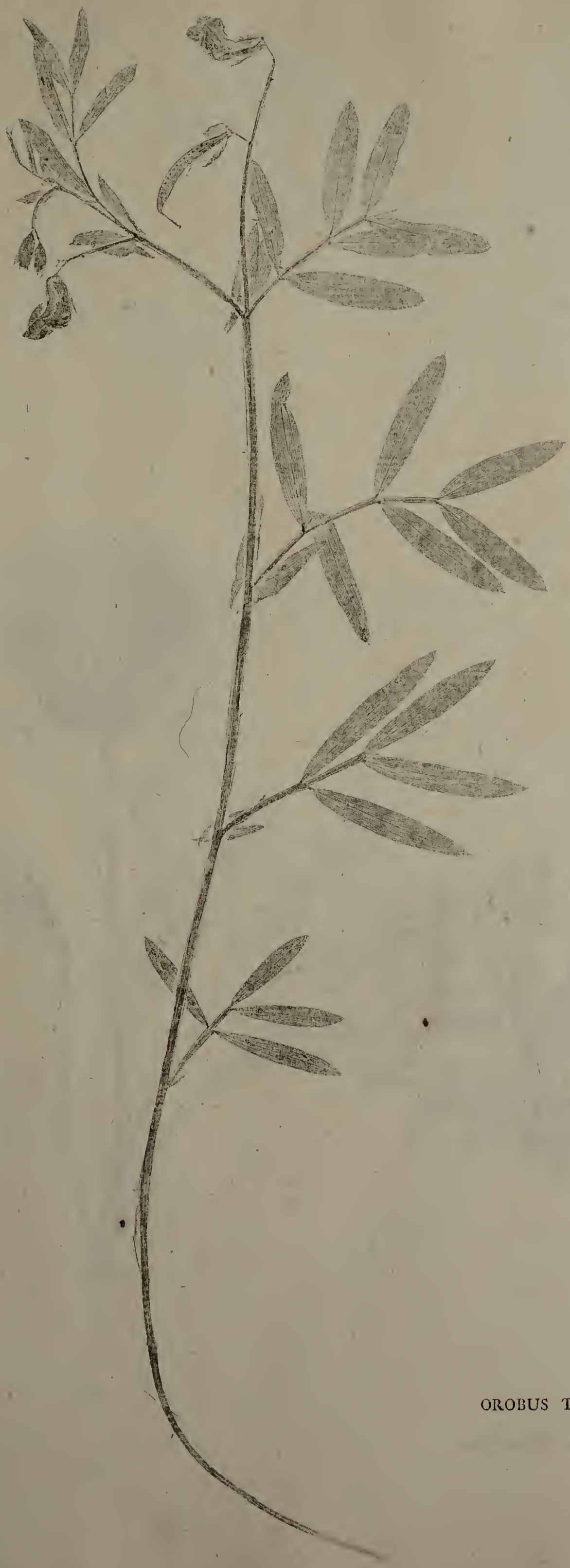


SENECIO VISCOSUS

GERANIUM PRATENSE

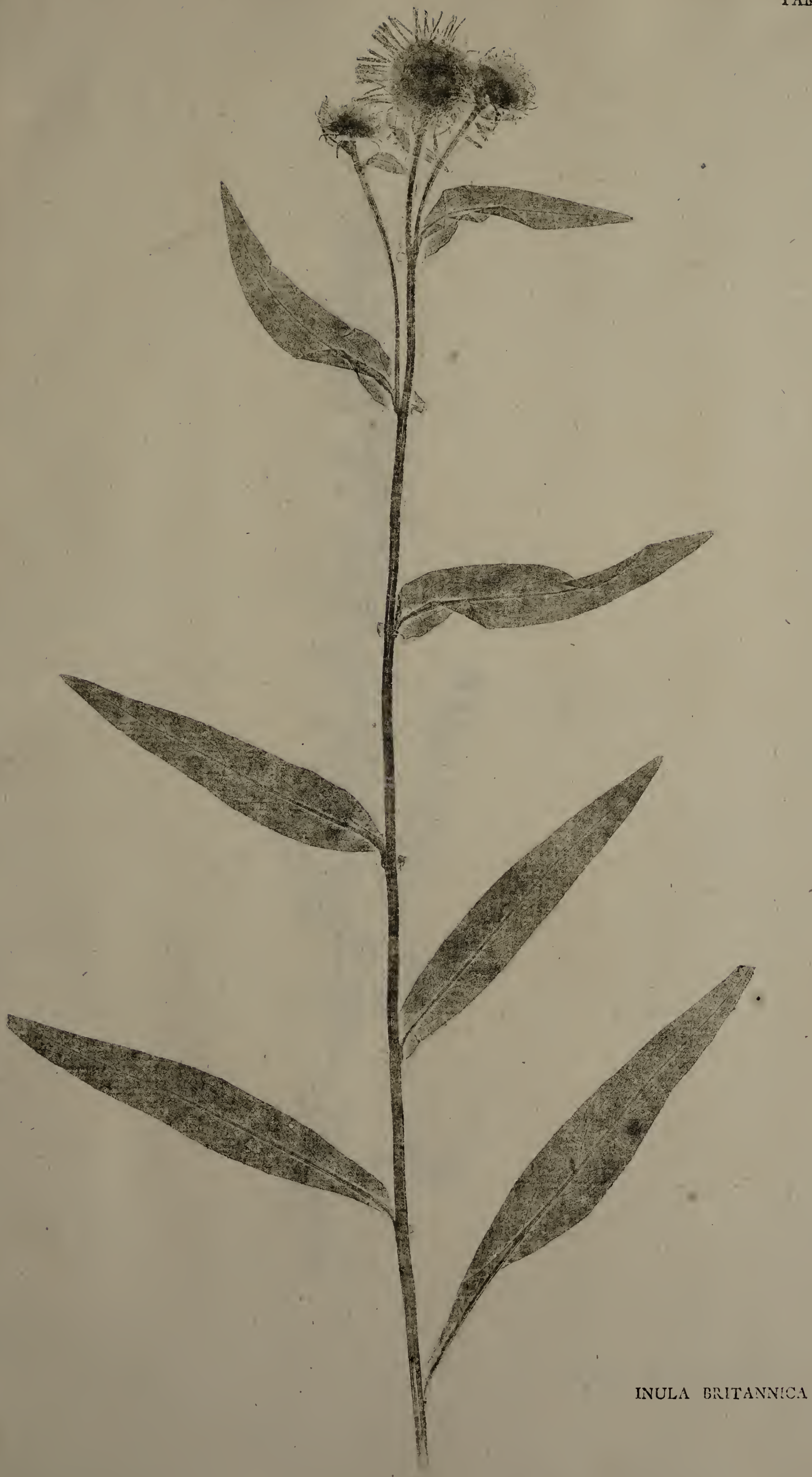
PIMPINELLA MAGNA

JUNCUS CAPITATUS



OROBUS TUBEROSUS

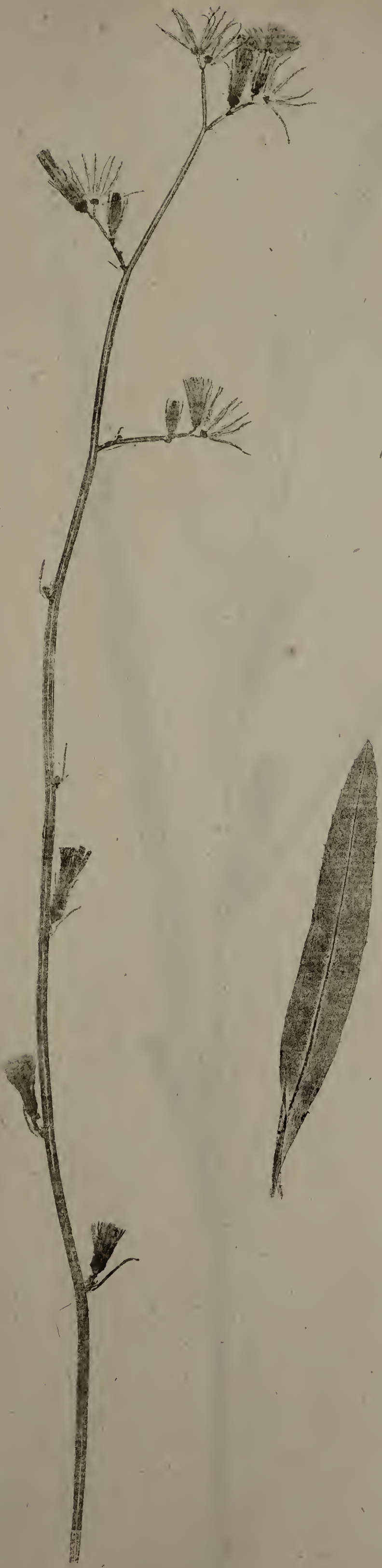
CARDUUS ACAULIS



INULA BRITANNICA

CHENOPODIUM BOTRYS

CARDUUS ACANTHOIDES



CHONDRILLA JUNCEA

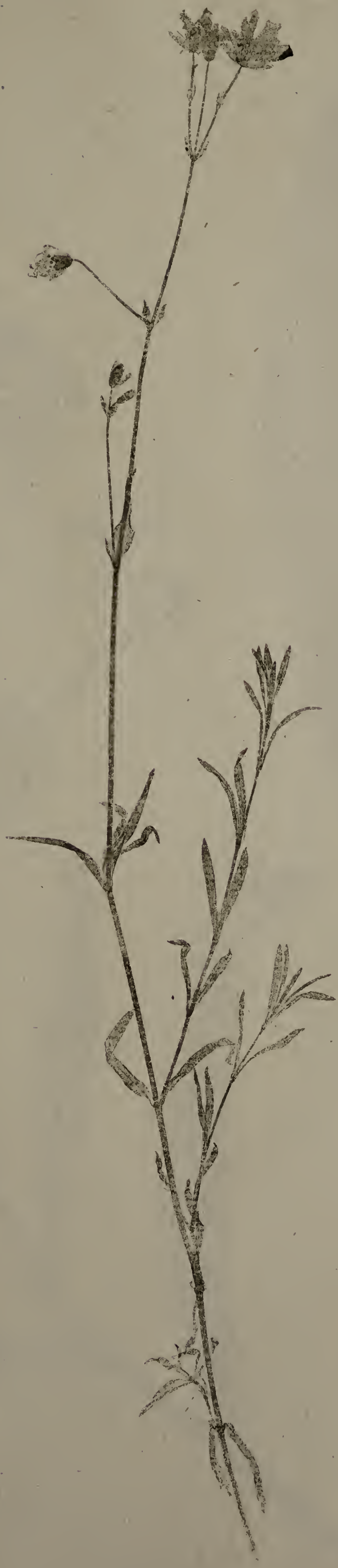
CAREX SPADICEA

EUPHORBIA SEGETALIS

PLANTAGO PSYLLIUM

EPILOBIUM MONTANUM

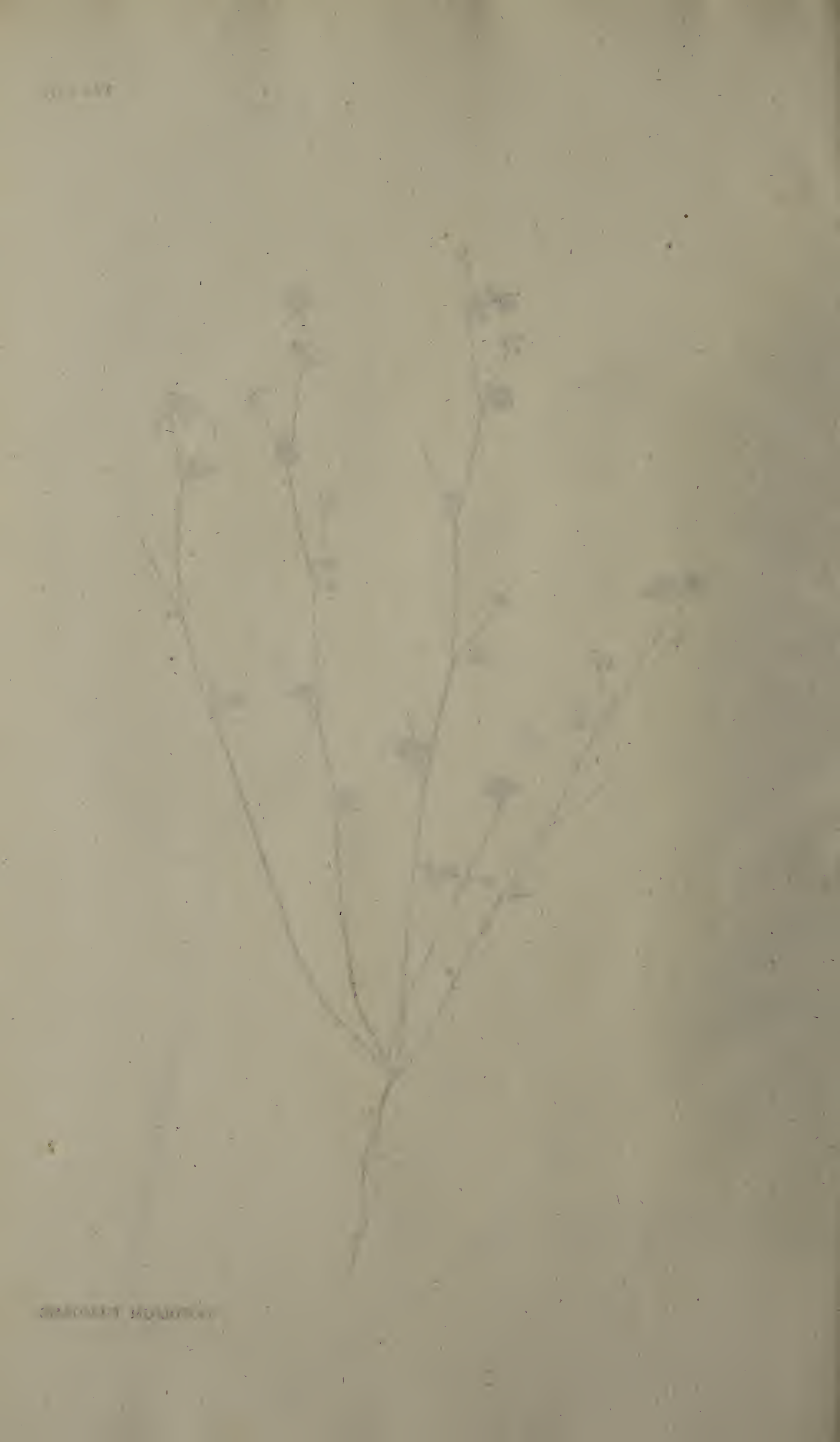
JUNCUS INFLEXUS

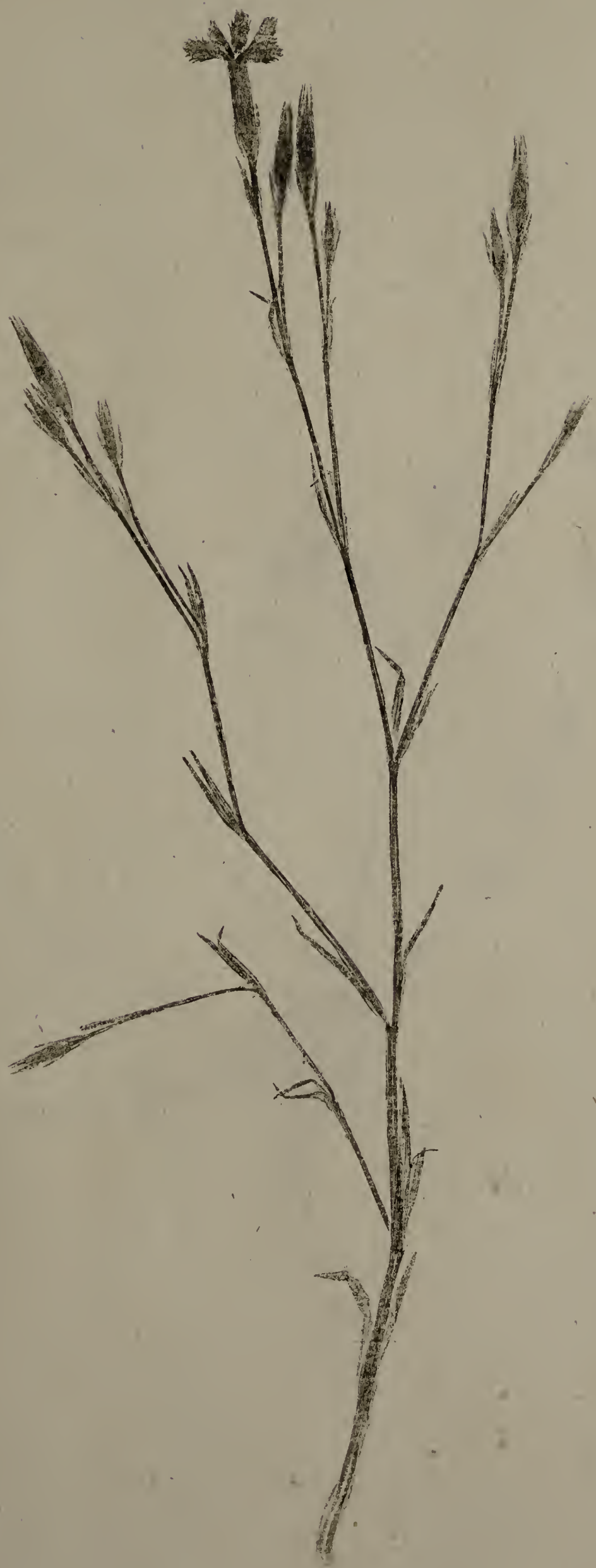


CERASTIUM ARVENSE

COCHLERIA ARMORACIA

TRIFOLIUM FILIFORME





DIANTHUS DELTOIDES

SPERGULA PENTANDRA

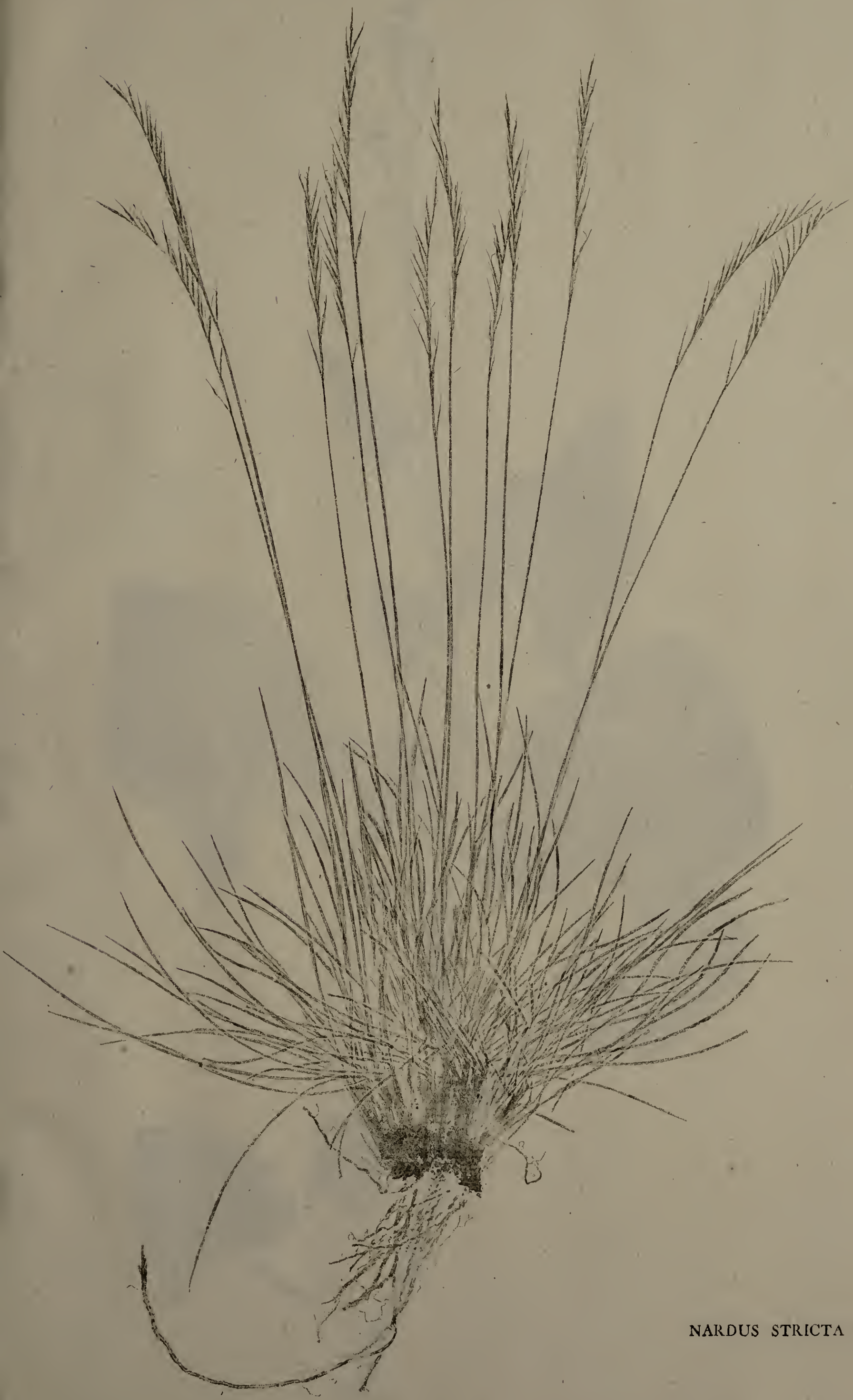
CAREX VULPINA

PEDICULARIS SYLVATICA

SAMBUCUS RACEMOSA

OPHRYS SPIRALIS

ARENARIA SAXATILIS

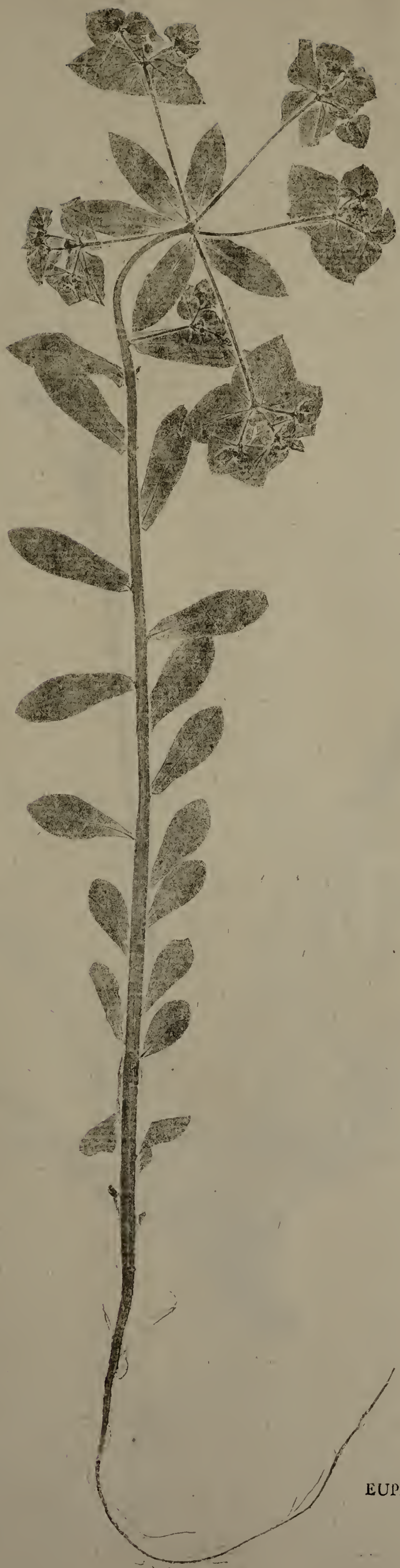


NARDUS STRICTA

RUMEX SCUTATUS

VACCINIUM VITIS IDAEA

SAMBUCUS EBULUS



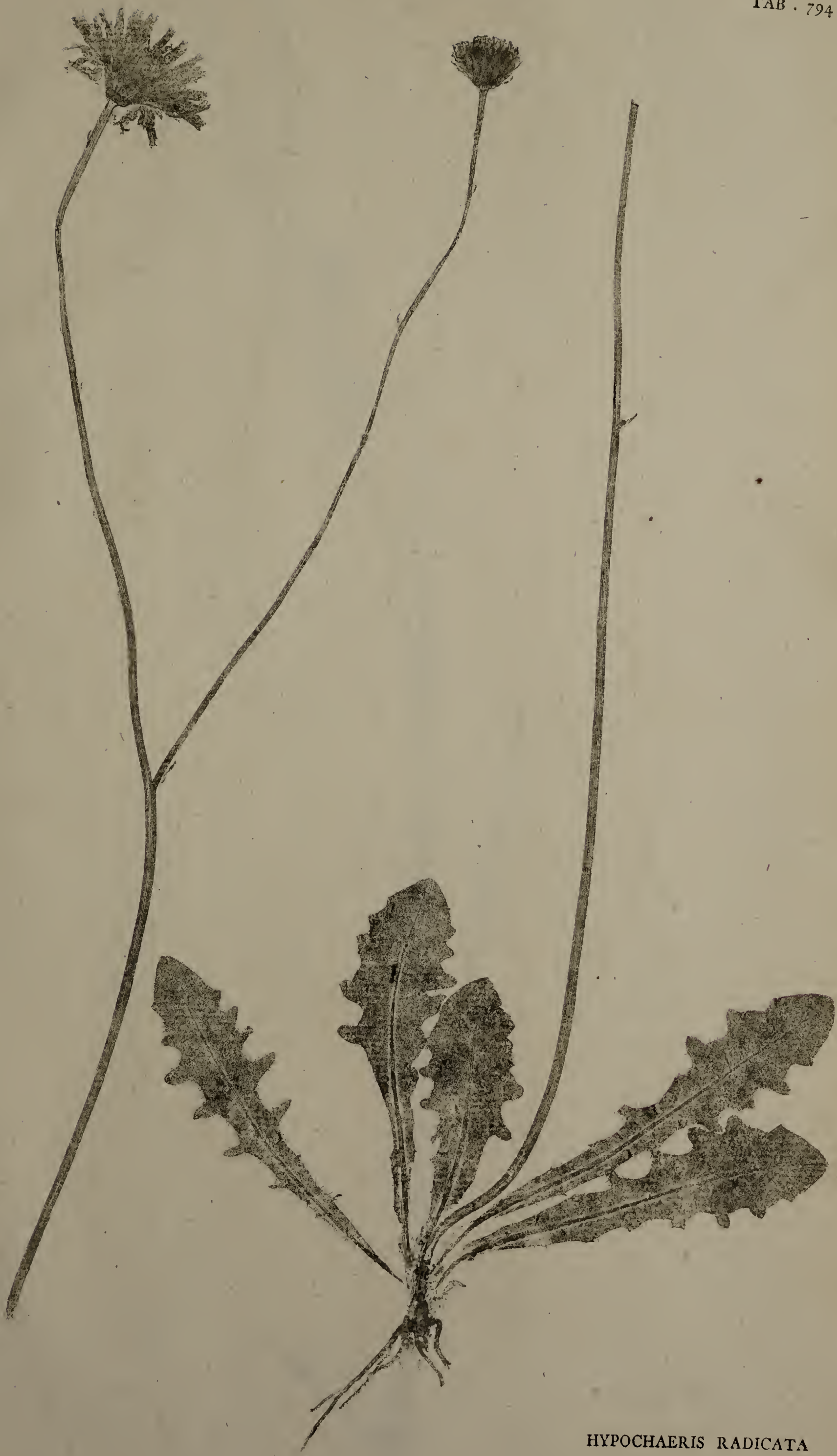
EUPHORBIA PLATYPHYLLOS

JUNCUS SQUARROSUS

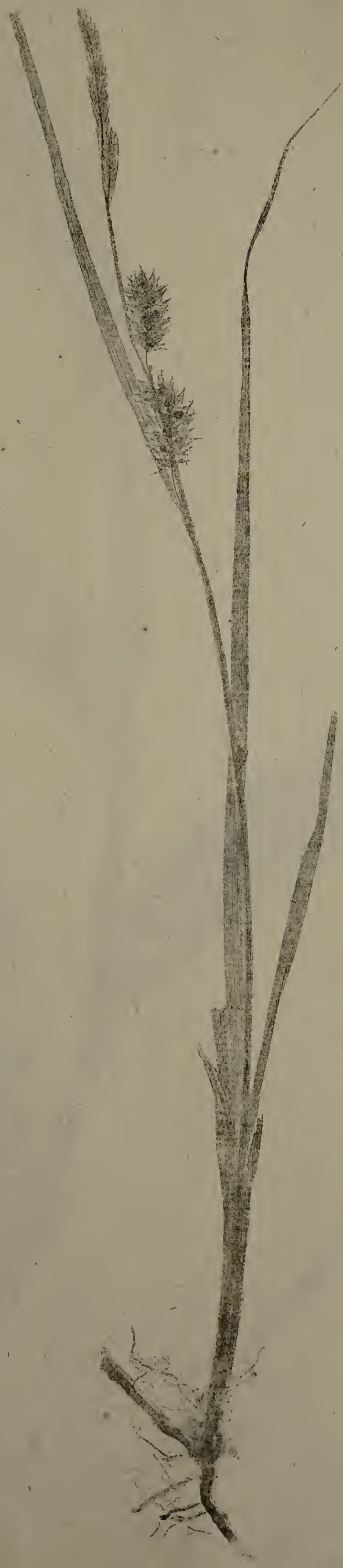
THLASPI CAMPESTRE

RUMEX NEMOLAPATHUM

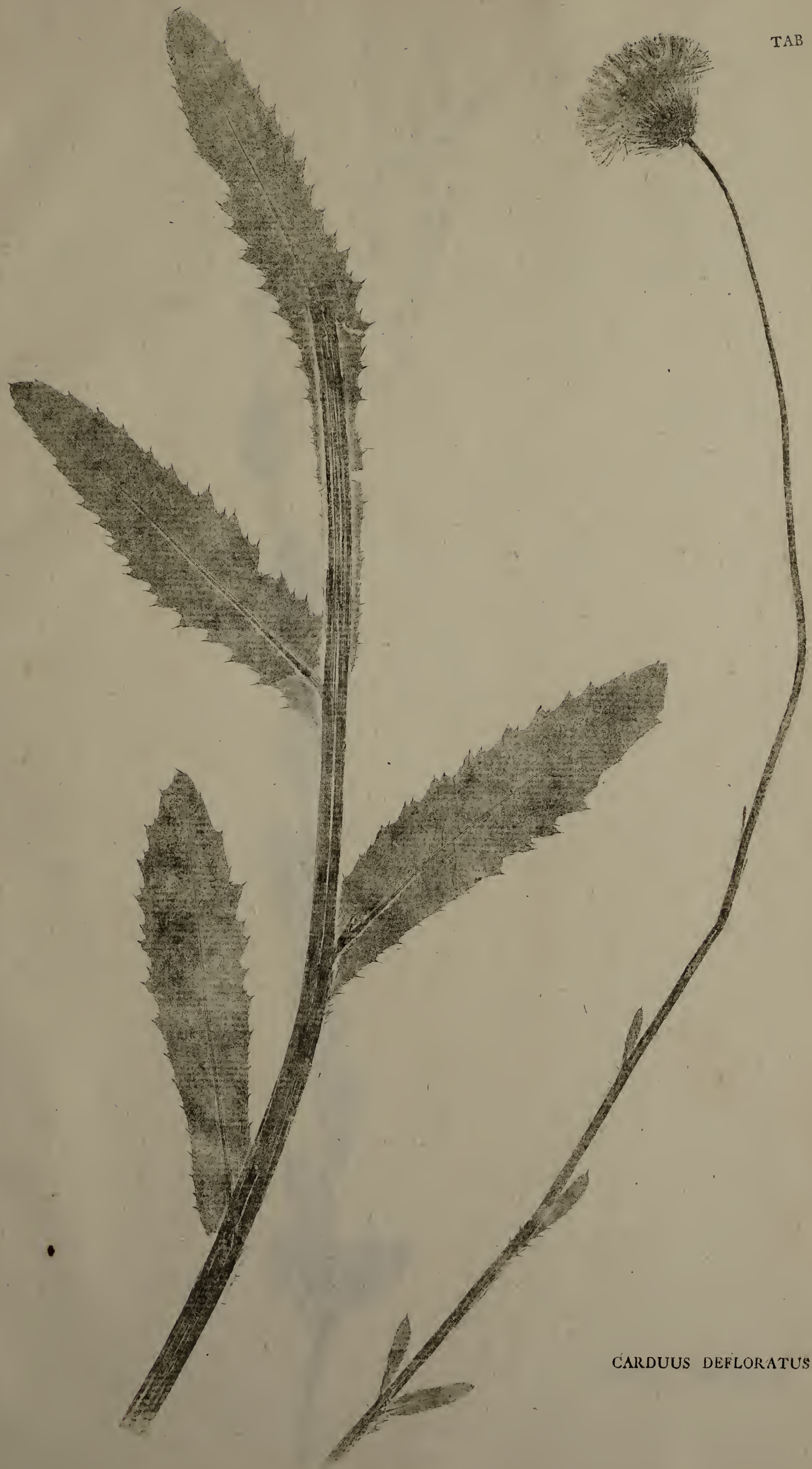
ASTER ANNUUS



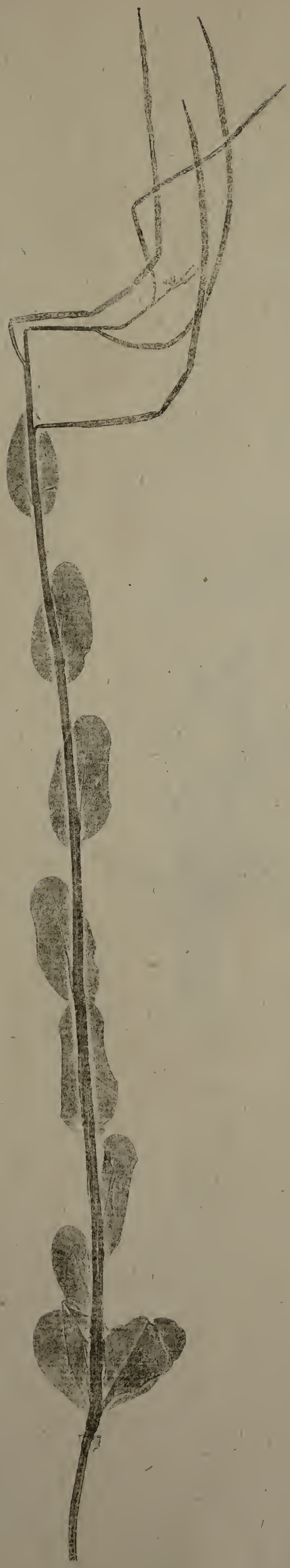
HYPOCHAERIS RADICATA



CAREX INFLATA



CARDUUS DEFLORATUS



BRASSIA ORIENNTALIS

JUNCUS SUPINUS

LYCOPODIUM ANNOTINUM

POTAMOGETON MARINUM